

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!

November 2009

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Tierportrait: <i>Neogobius kessleri</i>	3
Garnelentage in Österreich	5
Vereinsvorstellung Gmunden	6
Algen im Aquarium, Teil 5	9
Herbsttreffen VDA-AK Düsseldorf	12
Vorstandsneuwahl im VDA Bezirk 13	13
Webseitenvorstellung	14
Vermüllte Internetforen	15
Buchvorstellung	17
Kurzinformationen	18
Presseinformationen	19
Medienspiegel	28
Termine	31
Veranstaltungen	36

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 50. Ausgabe des Magazins.

Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:
(Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)
Tel.: 0173-9461311,
Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum
auf www.aquariummagazin.de.

Kontakt zur Redaktion über
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

ISSN 1867-5158

Herzlich willkommen zur 50. Ausgabe des „Online Aquarium-Magazin“ im Oktober 2009.

50 ist eine große Zahl für ein Projekt wie das OAM. Daher auch hier zur „Goldenen Hochzeit“ nur die besten Glückwünsche.

Wir haben ein neues Mitglied im OAM-Team bekommen: Heißen Sie bitte mit mir Christian Eichinger willkommen. Bekannt vom Tierportrait der vergangenen Ausgabe stellt sich Christian dem chaotischen Team und arbeitet nun fortan an den Ausgaben des OAM mit. Ich freue mich besonders über einen neuen Autor, der am AOM mitarbeiten und uns allen Freude mit neuen Artikeln bereiten wird, zumal ich im Dezember erneut Papa werde und über jede Hilfe dankbar bin. Ein anderer Mitarbeiter muss noch von mir überzeugt werden, ich arbeite dran, dass dieser sein Wissen nicht einfach in social networks „verschwendet“. Mehr dazu in einem Artikel dieser Ausgabe.

Die Interzoo 2010 steht vor der Tür und man wird unregelmäßig, aber dennoch irgendwie nicht zu selten an diese vom ZZF erinnert. Ich freue mich riesig und hoffe, dass nicht ein Wunder geschieht oder mich ein Blitzschlag trifft - andere Gründe kann ich mir für eine Abwesenheit des Events nicht vorstellen. 2010 geht es samt Familie in den Süden bei Nürnberg. Die Frau entspannt mit den Kindern, der Mann entspannt auf der Messe. Sehr schön! Mir graut es vor der Vorstellung, wie voll das Auto wird...

Waren die vergangenen Besuche auf der Interzoo doch bisher immer von sehr spendablen Ausstellern geprägt, so dass mein kleiner Citroen bis auf den Fahrersitz voller Futterproben oder Waren war, die wir dann verlosen oder verschenken konnten. So wie sich die Messe im Jahr 2010 ankündigt und vorab präsentiert, bräuchte ich einen Kleinlaster... Sollten Sie also rein zufällig mit einem leeren 3,5-Tonner von Trier nach Nürnberg fahren und auf das ohrenfordernde Kinder- und Babygeräusch nicht verzichten wollen, und nach der Messe mit einem 7,5-Tonner die Rückfahrt antreten, so würde ich samt Anhang in Form der Familie gerne mitfahren.

Mal ernsthaft: Wussten Sie, dass es nicht „ohne“ ist, als Aussteller Futterproben mit nach Deutschland einzuführen? Der ZZF hat einige interessante Informationen unter <http://www.interzoo.com/de/newsletter/oktober/> hinterlegt. Auch wenn die Messe reinem Fachbesucherpublikum vorbehalten ist, so kommen viele mit den Karten ihrer Stammhändler rein.

Ich glaube, viele der dort neu erworbenen Freunde, die den Newsletter mit mir gleichzeitig beziehen, denken nun auch an die schönen Zeiten auf der Messe, im Hotel und auf der Abschlussparty. Wir sehen uns wieder und fahren fort, womit wir zuletzt aufgehört haben. Bis zum Mai!

Anderes leidiges Thema: Wie ich bereits im besagten Artikel über Forenmüll schrieb, gibt es verschiedene Ansichten über Tierhaltung. Zwei Personen haben oftmals drei Meinungen und die erfahrenen Nutzer empfehlen seit einer Ewigkeit, sich nicht in sinnlose Diskussionen zu begeben. Dennoch stimmt es mich traurig, dass rational denkende „Erwachsene“ ihre Einzelhaltung von Gruppen-/Schwarmtieren mit einem schon fast idiotischen Argument rechtfertigen, das Tier sei die Einzelhaft gewöhnt und deshalb sei es nicht schlimm, Gruppen-/Schwarmtiere einzeln zu halten. Da es sich eh um Nachzuchten handeln würde, sei es für das Tier nicht nachvollziehbar, wie es in der Natur laufe und somit könne das Tier ja auch nichts „vermissen“.

Man liest also schon das eine oder andere in etlichen Foren, was einem die Haare zu Berge stehen lässt, dies fernab vom 1. April und mit einem gewünschten vollen Anspruch auf Zustimmung. Denken Sie bitte daran, wenn Sie jetzt schon einen evtl. an einen Kauf eines Aquariums denken, welches zu Weihnachten verschenkt werden soll. „Nö - es ist nicht schlimm, wenn...“ als Argument ist keine optimale Haltung und ein reines Verkaufsargument.

Wir binden Ihnen keinen Bären auf und möchten Ihnen nichts verkaufen - wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin die Sach- und Fachkompetenz bei Artikeln zutrauen würden.

Vielleicht richten wir bei Bedarf eine Sparte der größten und gängigsten Irrtümer ein - sollten Sie Ideen dafür haben, so würde ich mich über mögliche Vorschläge freuen.

Ich freue mich, Ihnen die November-Ausgabe unseres Online Aquarium-Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben.

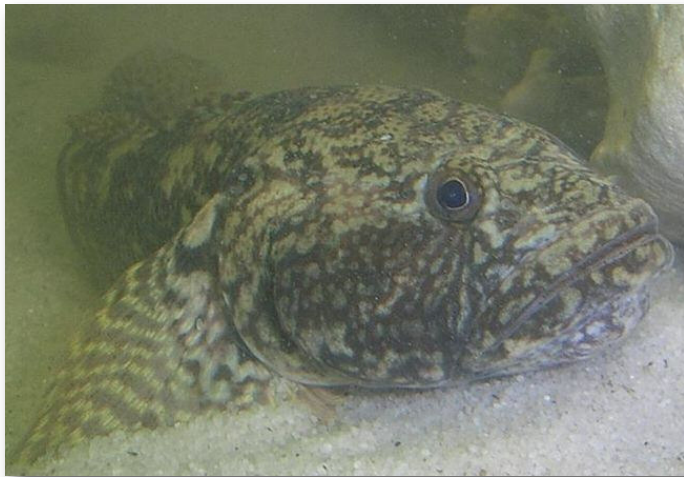
Das Online Aquarium-Magazin erhalten sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de
Kontakt zur Redaktion über die Seite:
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>



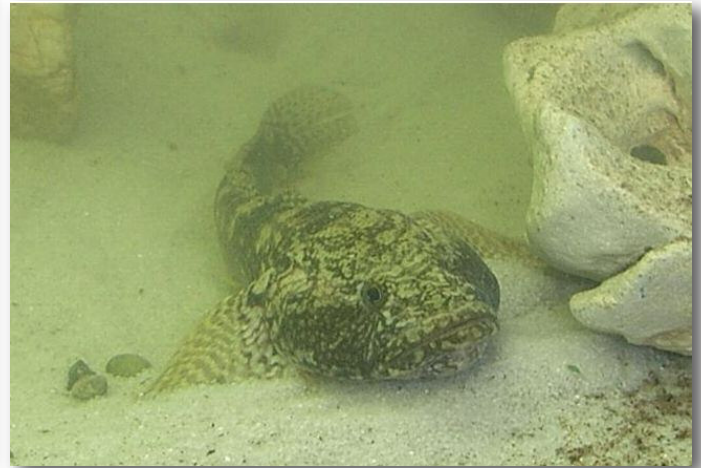
Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Neogobius kessleri



Mittlerweile hatte ich mich auch entschieden, welche Art es werden sollte: *Neogobius kessleri*.



Im Juli 2008 konnte ich in einem ostbayerischen Zoogeschäft mehrere Exemplare von zwei mir damals noch nicht bekannten Grundel-Arten finden. Von der einen Art waren ca. 5 Tiere vorhanden, von der anderen leider nur ein einziger Fisch.

Auf die Frage hin, um welche Arten es sich denn handle, bekam ich vom Verkäufer nur die Bezeichnung „Schwarzmeergrundeln“ genannt. Weiterhin hat mir der Verkäufer erzählt, dass die Grundeln von einem befreundeten Angler in einem Altwasser der Donau gefangen wurden, wo sie schon regelrecht zur Plage geworden sind.

Dass es sich zumindest bei einer Art um einen argen Räuber handelt, konnte man gleich erkennen, denn das einzelne Exemplar hatte bei einer Gesamtlänge von ungefähr 15 cm ein Rotaugen von geschätzten 10 cm im Maul.

Mit diesen Eindrücken fuhr ich dann nach Hause und bemühte zuerst einmal Google. Dort fand ich schnell die von mir gewünschten Informationen: Die eine Art war *Neogobius melanostomus*, das einzelne Tier mit dem Rotaugen im Maul konnte ich als *Neogobius kessleri* identifizieren.

Gleich angetan von diesen „Eindringlingen“, deren ursprüngliche Heimat eigentlich in der Region des Kaspischen und Schwarzen Meeres liegt, wurde ein altes Aquarium im Keller wieder aktiviert.

Als Bodengrund kam eine Schicht aus gewöhnlichem Quarzsand aus dem Baustoffhandel zum Einsatz. Die Einrichtung bestand nur aus diversen Steinen. Diese wurden von mir so angeordnet, dass einige Unterstände und Höhlen entstanden, die als Rückzugsmöglichkeiten genutzt werden konnten. So war ca. die Hälfte des Beckens gestaltet. Die andere Hälfte bestand nur aus einer freien Sandfläche.

Auf eine dichte Bepflanzung habe ich verzichtet. Lediglich eine größere Portion von schwimmendem Hornfarn (*Ceratopteris pteridoides*) kam noch zum Einsatz, um das ganze Aquarium ein wenig abzuschatten. Gefiltert wurde das Becken mit einem Innenfilter, der bereits angeimpftes Filtermaterial enthielt und für eine gewisse Strömung gesorgt hat.

Während ich dem Becken noch einige Zeit zum Einfahren ließ, durchforstete ich wieder das Internet nach weiteren Informationen über die Grundeln.

Wie oben bereits erwähnt, kommt die Art ursprünglich aus dem Bereich des Donaudeltas. Dort kommen die Tiere sowohl in brackigem Wasser als auch im Süßwasser vor. Von dort ist die Kessler-Grundel mit ihren Verwandten dann wohl als blinder Passagier in den Ballastwasser-Tanks der großen Frachtschiffe aus der Region des Schwarzen, Asowschen und Kaspischen Meeres bis nach Österreich und Deutschland gekommen.

Mitte der 1990er Jahre wurden die ersten Exemplare in der Donau bei Wien entdeckt und nur ein halbes Jahrzehnt später konnte die Grundel auch in der deutschen Donau und im Main nachgewiesen werden. Aufgrund des starken Ausbreitungsdrangs dieser Fische und den immer besser ausgebauten Wassernetzen, wurde mittlerweile auch der Rhein „erobert“.

Bevorzugt halten sie sich in Ufernähe im Bereich von Aufschüttungen auf, wo sie vor eventuellen Fressfeinden gut geschützt sind.

Anscheinend finden die Kessler-Grundeln in ihrer neuen Heimat perfekte Lebensbedingungen vor, da ihnen die natürlichen Fressfeinde ihrer Ursprungsregion fehlen. Mittlerweile kommen die Tiere deswegen stellenweise schon massenhaft vor und drängen somit die heimischen Fischarten immer weiter zurück.

Ihr Speiseplan in der Natur soll vor allem aus Fischbrut, Krebstieren und kleineren Fischen bestehen.

Seit einiger Zeit erforschen Wissenschaftler von mehreren deutschen Universitäten das Phänomen dieser Einwanderung, um vielleicht ein Konzept zur biologischen Bekämpfung der invasiven Arten zu erarbeiten.

Nach diesem kurzen Ausblick auf die aktuelle Situation zurück zu meinen eigenen Erfahrungen.

Nach der Einlaufphase des Aquariums, die aufgrund des Einsatzes von Filtermaterial aus einem anderen Becken recht kurz ausfallen durfte, zog also nun die eine Kessler-Grundel aus dem Zoogeschäft bei mir ein.

Im Geschäft erzählte mir der Verkäufer übrigens noch, dass sie das oben erwähnte Rotaugen per Hand aus dem Maul der Grundel entfernen mussten, da sie sich wohl doch ein wenig mit dem Futtertier übernommen hatte. Nach der Eingewöhnungsphase erwies sie sich als nicht sonderlich scheu, aber auch nicht besonders zutraulich.



Nach den Informationen, die man im Internet findet, bin ich davon ausgegangen, dass die Art ein Allesfresser ist, der an die gängigen Frostfuttersorten ohne Probleme gehen sollte. Dem war aber nicht so, denn es wurden nur lebende Fische angenommen. Und das in recht beachtlichen Mengen!

Erst dadurch wurde mich richtig bewusst, was das für Auswirkungen auf die heimische Fischwelt hat, wenn sich die Grundeln massenweise vermehren.

Über das Sozialverhalten kann ich leider nichts schreiben, denn ich konnte kein weiteres Tier erwerben.

Leider ist mein Exemplar nach vergleichsweise kurzer Zeit ohne für mich offensichtlichen Grund eingegangen.

Was bleibt also als Fazit zu sagen?

Sicherlich handelt es sich bei den Fischen um interessante Pfleglinge, die mit ihren 20cm Endgröße auch keine allzu großen Aquarien benötigen. Leider hat aber eben diese Pflege immer einen faden Beigeschmack, wenn man sich bewusst wird, welchen Schaden diese „Invasoren“ bei unseren heimischen Fischen anrichten können. Wer also einmal die Möglichkeit hat, an eine oder mehrere „Schwarzmeergrundeln“ zu kommen, wird viele interessante Beobachtungen mit ihnen machen können, sofern er bereit ist, lebende Fische als Nahrung anzubieten. Andererseits muss dafür gesorgt werden, dass die Tiere nicht mehr in heimische Gewässer gelangen (auch wenn es nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein ist).

Autor:

Christian Eichinger

Quellen:

Fishbase.org / Rheinfischereigenossenschaft / Mittelbayerische Zeitung

ANZEIGE

Mit dem aquavital multitest 6in1 bestimmen Sie schnell, einfach und sicher die sechs wichtigsten Wasserwerte im Süßwasser: pH-Wert, Gesamthärte (GH), Karbonathärte (KH), Nitrit (NO₂), Nitrat (NO₃) und Chlor (Cl₂).

Selbst unerfahrene Aquarianer kommen mit dem aquavital multitest 6in1 schnell zu einer sicheren Wasseranalyse. Der Teststreifen muss nur eine Sekunde in das Wasser getaucht und dann kurz abgeschüttelt werden. Nach ca. einer Minute werden die Farbfelder mit den Farbskalen auf der Dose verglichen.

Inhalt: 50 Teststreifen mit je 6 Tests (= 300 Tests)

Aquarium Münster Pahlsmeier GmbH
Galgheide 8
D-48291 Telgte
Germany
Telefon: +49 2504 9304-0 Telefax: +49 2504 9304-20
www.aquarium-munster.com, info@aquarium-munster.com



**Aquarium
Münster**

Fish like us

Am 3. Okt fand im Volkshaus Harbach in Linz der AUSTRIAN AQUANET Garnelentag statt. Der Vivarienverein AUSTRIAN AQUANET hat dazu die Experten der Wirbellosen - Aquaristik eingeladen, um mit Ihren Vorträgen das Publikum in die Welt von Schnecken, Garnelen und Krabben zu entführen. Das Publikum ließ sich gerne mitnehmen und war von den Vorträgen hellauf begeistert.

Die Vorträge waren zeitlich sehr großzügig bemessen, dass nahezu alle Aspekte der Wirbellosenthematik abgehandelt werden konnten und außerdem beantworteten Werner Klotz, Alexandra Behrendt, Oliver Mengedocht und Monika Rademacher aufkommende Fragen bereits während der Vorträge, somit wurden diese ein interaktives Erlebnis zwischen Publikum und Referenten. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit in den Pausen mit den Vortragenden ungezwungene Gespräche zu führen und so Tipps aus erster Hand zu erhalten.



Die Vortragenden und der Veranstalter, vlnr. Werner Klotz, Alexandra Behrendt, Oliver Mengedocht, Monika Rademacher und Markus Kriegl

Es ist mir eine große Freude, dass dieser Tag einen solchen positiven Anklang gefunden hat und ich freue mich jetzt schon darauf viele bekannte und auch neue Gesichter am AUSTRIAN AQUANET Garnelentag am 9. Oktober 2010 im neuen Rathaus in Linz begrüßen zu dürfen. Eines der Highlights 2010 wird eine mehrtägige Aquarienausstellung sein. Nähere Details zur Planung sowie das Programm werden im Laufe der nächsten Monate auf <http://www.austria-aqua.net> veröffentlicht.

Autor: Markus Kriegl



Reges Treiben auf der Wirbellosenbörse.

Neben der Vortragsreihe gab es noch eine Verkaufsbörse. Eine Börse ist immer ein Publikumsmagnet und das Angebot war sehr vielfältig. Die kauflustigen Besucher konnten von Hochzuchtbienengarnelen über Krabben, Krebse und Schnecken bis zu Zubehör alles erstehen, was das Wirbellosenliebhaberherz höher schlagen lässt!

Durch die Großzügigkeit unserer Unterstützer konnten wir eine sehr große Tombola mit Preisen für jedes Los und ein abschließendes Gewinnspiel veranstalten. Es wurde unter allen Besuchern und Tombola-Teilnehmern drei Tetra AquaArt Aquarien samt Unterschrank verlost. Ich gratuliere den glücklichen Gewinnern recht herzlich zum Gewinn und wünsche viel Spaß mit den neuen Aquarien. Einen ganz besonderen Dank möchte ich unseren Sponsoren Tetra, Megazoo, Dähne Verlag, sowie dem Magistrat Linz und dem OÖVVÖ für Ihre Unterstützung aussprechen, ohne diese Hilfe wäre dieser wunderbare Tag nicht möglich gewesen.

ANZEIGE

aquarien-shop24.de

Dekoration / Meerwasser / Süßwasser / Wasserbehandlung / Technik - Alles für Ihr Hobby!

Egal ob Profi oder Neueinsteiger, bei uns finden Sie alles was Sie für Ihr Hobby benötigen. Wir bieten nur ausgesuchte Produkte von namhaften Herstellern an.

Jede Bestellung nur **3,90 EUR** Versandkosten. Egal, wieviel Sie bestellen!



www.aquarien-shop24.de - www.aquarien-shop24.de

30 Jahre Erster Aquarien- und Terrarienverein Gmunden – Vereinschronik

Gründung und Ziele:

Am 24. November 1979 fand um 19.00 Uhr die Gründungsversammlung des „Ersten Aquarien- und Terrarienvereins Gmunden“ in der Hauptschule I Gmunden statt. Unter dem

1. Vorsitzenden des OÖ. Landesverbandes, Herrn Konsulent Hans Esterbauer, wurde als

1. Obmann Herr Siegfried Höpoldseder gewählt. Von den damals neun Anwesenden sind Frau Ulrike Blenk und Herr Klaus Schilcher noch immer aktive Mitglieder unseres Vereins.



Im Sommer 1979 trafen sich Hans Esterbauer und Siegfried Höpoldseder um die Möglichkeit einer Vereinsgründung in Gmunden auszuloten. Foto: Franz Müller

Die zweite Zusammenkunft des neugegründeten Vereins fand bereits in unserem heutigen Vereinslokal Gasthof Altmünsterhof statt. An diesem Abend wurden die Herren Siegfried Steinmaurer (immer noch unser Vereinswirt), Rudolf Limberger (unser leider viel zu früh verstorbener Vereinsfreund) und Karl Harringer die ersten neuen Vereinsmitglieder.

Ziele des neuen Vereins waren:

Sinnvolle Freizeitgestaltung, Beratung und Unterstützung vor allem für Anfänger der Aquaristik und Terraristik, Schutzmaßnahmen für die immer stärker gefährdeten Biotope unserer Amphibien und Reptilien, Fachvorträge und Exkursionen.

Vereinsaktivitäten:

Die vergangenen Jahre waren geprägt von einer Fülle von Fachvorträgen, fachbezogenen Vereinsausflügen, Fischbörsen und Heimschauen. Bei der Verbands-Heimschau 1987 erreichten z. B. unsere Mitglieder Max Gassner den 1. Platz und Hans Gruber den 2. Platz in der Kategorie Gesellschaftsbecken bis 200 Liter.

Besonders erwähnen möchte ich sehr „treue“ Vortragende, wie Herrn Prof. Otto Gartner aus Wien, Herrn Konsulent Hans Esterbauer und vor allem unser Ehrenmitglied Herrn Gert Walter aus Graz, der bereits zwölf Mal für Vorträge in unserem Verein zu Besuch war. Seit 1987 unterhält unser Verein eine Vereinspartnerschaft mit dem „Aquarienverein Landshut e. V.“ aus Deutschland.



Schriftführerin Ulrike Blenk nahm von 14. bis 28. April 1985 an der Studienreise des OÖVVÖ nach Israel teil und ließ sich als Taucherin und Meerwasseraquarianerin vom Kustos der Coral World Eilat, Dr. Ahron Miroz, in die reiche Tierwelt des Roten Meeres einweisen. Foto: Josef Gegenleitner

Am 9. März 1988 wurde über Antrag des OÖVVÖ unser Vereinsobmann, Siegfried Höpoldseder, der zur damaligen Zeit auch Vizepräsident des OÖVVÖ war, vom Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, mit dem „Silbernen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ ausgezeichnet. 1989 mussten wir uns leider von unserem langjährigen Obmannstellvertreter Reg.-Rat Ing. Felix Blenk verabschieden. Sein Tod kam für uns alle sehr überraschend.



Bei der 3. GV am 13. Februar 1984 wurde Reg.-Rat Ing. Felix Blenk zum Obmannstellvertreter gewählt (rechts im Bild). Siegfried Höpoldseder (Obmann) und Blenk Ulrike (Schriftführerin) wurden in ihren Funktionen bestätigt. Foto: A: Velst

Vom 3. bis 4. Juni 1989 fand im Gasthof Reibersdorfer, 4813 Altmünster, die 10-Jahres-Feier unseres Vereins und gleichzeitig der –OÖVVÖ-Verbandskongress '89 statt. Federführend bei der Vorbereitung und Durchführung war der Vorstand unseres Vereins. Zahlreiche prominente Referenten, wie Prof. Dr. Rolf Geisler (BRD), Josef Bogner (BRD), Hub Custers (NL), die Gruppe ZERG (BRD), u. v. m. garantierten den Erfolg der Veranstaltung.



Wie jedes Jahr zuvor, nahmen von 4. bis 6. Juni 1982 auch wieder Mitglieder des Vereins Gmunden am „Internationalen Symposium Natur- und Artenschutz aus der Sicht der Vivaristik“ am Hochkar teil.
Foto: Adolf Schatten

Am 24. März 1991 fand im Gasthaus Danzermühl die 1. Pflanzen- und Zierfischbörse statt. Mittlerweile ist die Fischbörse in das Papiermachermuseum Steyrmühl übersiedelt und wird in den Monaten Oktober bis April einmal im Monat (1. Sonntag) veranstaltet. Besonderen Dank für das Zustandekommen der Fischbörsen gelten den Herren Karl Achleitner, Josef Sperr und dem jetzigen Börsenwart Gerhard Zeilinger. Zu erwähnen sind vor allem unsere hervorragenden Zierfischzüchter Hans Gruber, Alois Köttsdorfer und OSR, Konsulent Alfred Hollinetz, die viel zur Belebung der Börse beitrugen bzw. beitragen.



An der 20-Jahr-Feier unseres Vereins nahmen u. a. auch Freunde aus Wien und Tschechien teil. Vlnr.: Ehrenmitglied Prof. Otto Gartner, Ladislav Kotnauer, Vladimír Dusek, Gertrude Gartner, Dr. Vladko Bydzovský. Foto: Hans Gruber

Am 1. Oktober 1999 feierte unser Verein sein 20-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Festprogramm im Kulturzentrum Steyrmühl und mit im In- und Ausland anerkannten Vortragenden, wie Herrn Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl, Werner Seuß und Frau Univ.-Prof. Dr. Ellen Thaler. Im Rahmen der Feierlichkeiten stand auch eine sehr informative Führung durch den Zoo Salzburg mit Frau Christine Beck-Graninger am Programm. Thematischer Schwerpunkt war die artgerechte Tierhaltung in zoologischen Gärten.



Die 1. Präsidentin des OÖ. Landtages, Angela Ortner, überreichte Obmann Hans Gruber das tragbare Kleinod „Signum Laudis“ in Bronze. Foto: Mario Galli

Da unser Obmann Siegfried Höpoltseider mit 3. Oktober 1999 zurücktrat, wurde in der Generalversammlung vom 17. Oktober 1999 der bisherige Obmannstellvertreter, Herr Hans Gruber, als neuer Obmann gewählt. Hans Gruber steht bis heute an der Spitze unseres Vereins und steuert mit viel Geschick die Aktivitäten des „Ersten Aquarien- und Terrarienvereins Gmunden“. Am 22. November 2008 wurde ihm im Rahmen des 30-jährigen Verbandsjubiläums des OÖVVÖ von der 1. Landtagspräsidentin Angela Ortner das tragbare Ehrenzeichen „Signum Laudis“ in Bronze für seine nationalen und internationalen Verdienste als Obmann, Referent, Autor und Züchter verliehen. Mittlerweile beläuft sich der Mitgliederstand unseres Vereins auf 40 Vollmitglieder und sechs Anschlussmitglieder.

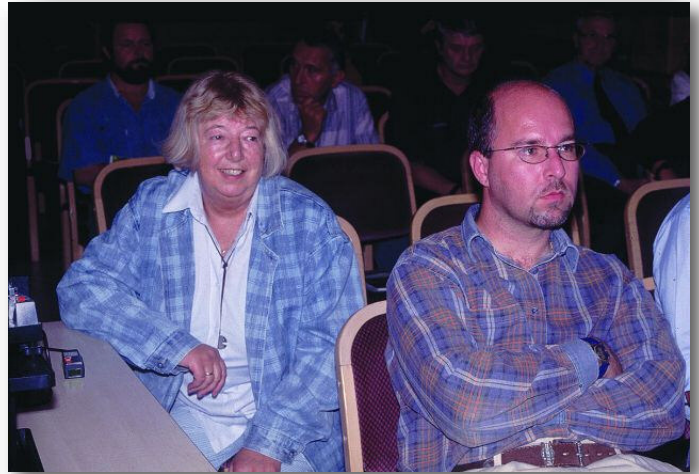


Günther und Rosmarie Schatzberger von der gleichnamigen Großhandlung für Süßwasserfische hatten stets ein offenes Ohr für die Belange unsers Vereins.
Foto: Hans Gruber

Mehrere Mitglieder nahmen und nehmen auch stets an den Studienreisen des OÖVVÖ teil, wie z. B. nach Jordanien, Israel, Ungarn, Deutschland, in die Niederlande usw. Auch bei nationalen und internationalen Symposien, Kongressen, Kolloquien und Weiterbildungsseminaren waren immer Mitglieder unseres Vereins präsent.



Unsere damalige Schriftführerin Ulrike Blenk im Gespräch mit Ehrenmitglied –Albert Schmid, Funktionär des Partnervereins Landshut e. V. Foto: Hans Gruber



Eine prominente Referentin anlässlich der 20-Jahr-Feier war Univ.-Prof. Dr. Ellen Thaler. Im Bild mit dem gegenwärtigen Obmannstellvertreter Christian Dambauer. Foto: Hans Gruber

Am 12. Oktober 2009 wird eine Festsitzung zum 30-jährigen Bestehen im Vereinslokal Altmünsterhof abgehalten, an der Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal von der Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, den Festvortrag mit dem Titel: „Tierpark Grünau“ halten wird. Das 30-Jahr-Jubiläum wird weiters mit einem Vereinsausflug von 16. bis 17. Oktober 2009 zu unserem Partnerverein nach Landshut gefeiert.

Dank:

Zum Schluss möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern und Aktiven bedanken, die unentgeltlich Freizeit und Energie opfern, damit unser Verein das ist und bleibt, was er heute ist. Die Ziele, die bei der Gründung vor 30 Jahren verbalisiert und niedergeschrieben wurden, sind in diesen 30 Jahren des Bestehens mehr als erfüllt worden. Besonderer Dank gilt jedoch noch Herrn Konsulent Hans Esterbauer, der bereits bei der Gründung unseres Vereins eine besondere Rolle spielte und jetzt nach 30 Jahren uns bei der Gestaltung der Jubiläumsausgabe der „aqua-terra-austria“ tatkräftig zur Seite stand.

Autorin:

Silvia Pesendorfer

ANZEIGE

An advertisement for 'aquarienpflanzen-shop.de'. It features a banner at the top with the website name and logo. Below the banner are several images of different types of aquarium plants, including a hanging plant in a white pot, a bushy plant, a moss-covered driftwood, and a large leafy plant. A green button with the text 'Klick hier!' is placed over the images. Below the button, green text reads: 'Große Auswahl direkt vom Aquarienpflanzenprofi', 'täglicher Versand per DHL', and '3 x pro Woche frische Pflanzenlieferung'.

Neues und Interessantes zu Rotalgen im Süßwasseraquarium

In den letzten Jahren tauchen sporadisch immer wieder Fragen nach seltsamen unbekannten Bewohnern des Aquariums in verschiedenen Online-Foren auf. Anfänglich vermutete man, dass es sich um Wurzelreste von Pflanzen handelt, bis sich herausstellte, dass es Rotalgen sind.

Ob es sich bei den beiden hier gezeigten Rotalgen um einheimische oder eventuell doch tropische und damit eingeschleppte Arten handelt, konnte noch nicht geklärt werden.

Batrachospermum sp.

Batrachospermum sp., eine Rotalge, die laut Literatur überwiegend in kühlen, sehr sauberen Gebirgsbächen vorkommt, gibt es (neuerdings?) auch in Aquarien. Fast gleichzeitig tauchte jedoch eine weitere Rotalge in Aquarien auf: *Thorea ramosissima* (?)

Doch zunächst zu *Batrachospermum*. Dass sie auch in Warmwasseraquarien leben kann, beweist, dass Lebensraumbeschreibungen nicht verbindlich sein müssen. Kühle, sehr saubere Gebirgsbäche verbindet man normalerweise nicht gerade mit 25 °C warmen und in der Regel stark überbesetzten Aquarien.



Zur Plage werden sich *Batrachospermum* sp. und *Thorea* sp. in den Aquarien kaum entwickeln. Sie sind mechanisch einfach zu entfernen.

Eine weitere „neue“ Süßwasser-Rotalge in unseren Aquarien

Wieder einmal wurde mir eine Rotalge aus Österreich geschickt – mit dem Verdacht, dass es sich um eine *Batrachospermum* sp. handeln könnte.

Zunächst lag dieser Verdacht nahe. Aber schon die ersten Nahaufnahmen ließen Zweifel aufkommen. Die typischen Quirle der *Batrachospermum* fehlen, es gibt einen dichten, ununterbrochenen Bewuchs von Zellfäden rund um den ca. 1 mm dicken Thallus.



Doch auch intensive Suche in der zur Verfügung stehenden Bestimmungsliteratur brachte kein greifbares Ergebnis. Die Exemplare standen dann ein paar Monate in einem Becher auf einem Schreibtisch am Ostfenster.



Der deutsche Name "Froschlaichalge" rührt daher, dass sich die Algen glitschig anfühlen und die Astbüschel Ähnlichkeit mit Laichschnüren haben.

Durch Zufall fand ich in „AQUA PLANTA“ 4 – 2004 einen Bericht von Dr. Josef Bogner, Gersthofen, zu einer Süßwasser-Rotalge in einem Aquarium des Botanischen Gartens München mit einem Foto von B. Wallach. Das Bild zeigt ein ziemlich wirres Gestrüpp rotbrauner Zellfäden auf einer Wurzel im Aquarium – nicht gerade attraktiv, aber doch interessant.

Die Alge wurde laut Bogner nach Herbarbelegen der Botanischen Staatssammlung München identifiziert als *Thorea ramosissima* (*Thoreaceae*). Umfangreiche Recherchen im Internet brachten leider kaum verwertbares Bildmaterial, so dass vorerst nur der Gattungsname als relativ sicher gelten kann. Folgende Arten sind bekannt:

Thorea gaudichaudii
Thorea hispida
Thorea okaida
Thorea ramosissima Bory
Thorea riekei
Thorea violacea

Das einzig brauchbare Bild findet man zu *Thorea hispida*:
<http://images.google.de/images?hl=de&q=Thorea+hispida>



Inzwischen kam eine weitere Probe hier an. Nach der Entwicklung in meinem Aquarium zu urteilen, sind für kräftigen Wuchs schon recht ordentliche Mengen an Makronährstoffen notwendig. Diese Algen verhungern bei mir regelmäßig.



Bei diesem Thallus zeigen sich erste Zerfallserscheinungen, vermutlich durch sehr ungünstige Bedingungen in dem kleinen Aufbewahrungsgefäß.



Mikroskopisch sind verwandtschaftliche Beziehungen, aber auch deutliche Unterschiede zwischen *Thorea* und *Batrachospermum* zu erkennen.

Im Vergleich dazu ein frisch aus dem Aquarium entnommenes Fadenende:



Bei der letzten Probe fanden sich einzelne Fäden der *T. ramosissima*, die mit einer anderen Rotalge, der altbekannten Pinselalge *Rhodochorton*, bewachsen war. Dass sich Diatomeen (Kieselalgen), Cyanobakterien ("Blaualgen") und teilweise Grünalgen sich auf anderen Algen ansiedeln, war mir bisher bekannt und konnte oft beobachtet werden. Rotalge auf Rotalge nahm ich allerdings hier erstmals wirklich bewusst wahr.

Besonderer Dank geht an die "Lieferanten" des Untersuchungsmaterials: Bernd Haider und Stephan Karlick (Österreich), sowie Eberhard Liebmann.

Caloglossa sp. - eine weitere Rotalge im Süßwasser-Aquarium

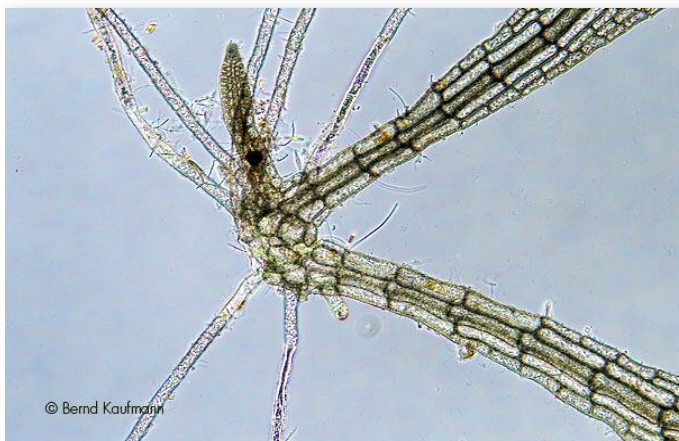
Die Überraschungen mit seltenen Rotalgen im Süßwasser reißen offensichtlich nicht ab. Man wundert sich fast nicht mehr über *Thorea* und *Batrachospermum*. Aber wenn dann urplötzlich eine Rotalge im Süßwasser auftaucht, die bisher nur im marinen Lebensraum oder wenigstens im Brackwasser vermutet wurde, wird es spannend.



Caloglossa sp. (vorläufige Bestimmung) wurde uns freundlicherweise von Thorsten Lampe aus Braunschweig zugeschickt. Sie soll in einem Aquarium mit weichem Wasser gewachsen sein. Da in der Literatur und bei Internet-Recherchen *Caloglossa* als Alge aus dem marinen Lebensraum genannt wird, ist dies schon sehr erstaunlich.



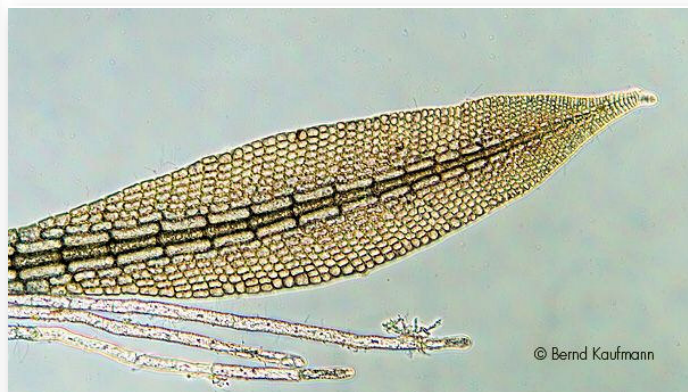
Im Detail betrachtet, ein kleines Kunstwerk der Natur.



Diese Aufnahme in 100-facher Vergrößerung zeigt die Basis einer Verzweigung.



Hier ein Thallus-Abschnitt, der aus einer Verzweigung weiter wächst.



Wir möchten versuchen, diese filigrane Schönheit unter verschiedenen Wasserverhältnissen weiter zu vermehren und so gegebenenfalls auch Hilfe anbieten zu können, wenn sie irgendwo einmal zum Problem werden sollte. Hinweise zur exakten Bestimmung würden uns sehr freuen..

Für weitere Zusendungen solcher und ähnlich aussehender Proben wäre ich sehr dankbar. Adresse findet sich im Impressum von Aquamax.de

Autor:
Bernd Kaufmann

aquamax

**Herbsttreffen 2009 des VDA Arbeitskreises
Lebendgebärende Aquarienfische in Düsseldorf**

Der VDA-Arbeitskreis "Lebendgebärende Aquarienfische" führte am 24.10. 2009 sein achttes Herbsttreffen in Düsseldorf durch.

Es begann mit einer Führung hinter die Kulissen des Aqua-Zoos im Löbbecke Museum.



Die einzelnen Gruppen auf Entdeckungstour.

Da der Zuspruch sehr groß war, wurden drei parallel ablaufende Führungen organisiert. Dadurch konnte auch jeder Teilnehmer die Informationen, die von den äußerst kompetenten Mitarbeitern während der Führung gegeben und an den entsprechenden Objekten veranschaulicht wurden, wirklich sehen und hören. Nochmals vielen Dank an die Museumsmitarbeiter.



Hinter den Kulissen war vieles zu sehen, was der normalen Besucher sonst nicht zu Gesicht bekommt und von den Führern (im Bild Jörg Allenstein) interessant erläutert.

Nach der Führung hinter den Kulissen wurden natürlich noch die Aquarien, Terrarien und Vivarien von der Besucherseite aus betrachtet.

Nach dem Mittagessen berichtete Prof. Dr. Greven in der ihm eigenen, unterhaltsamen und allgemein verständlichen Art über seine Forschungen und Erkenntnisse, die er in Bezug auf die Optimierung der Fortpflanzung beim Guppy gewonnen hat.



Auch Streichtiere konnten hautnah erlebt werden.

Und da 2009 zum "Darwin – Jahr" erklärt worden war, zeigte er, was den Guppy betrifft, ein paar Widersprüche bzw. Erweiterungen zur Darwinschen Evolutionstheorie auf. Der Vortrag war mit Anschauungsmaterial, was z.B. mit verschiedenen Mikroskopie-Techniken gewonnen wurde, sowie mit Beobachtungen im eigenen Labor und aus der wissenschaftlichen Fachliteratur sehr informativ aufgebaut.

Zum offiziellen Abschluss des Herbsttreffens 2009 wurden dann, wie bei jedem Treffen des Arbeitskreises, die mitgebrachten Fische und Pflanzen versteigert.

Und wie immer wurde es zum Versteigerungstermin durch die neu hinzugekommenen Aquarianer, die mitsteigern wollen, etwas enger im Saal.

Alle angebotenen Fische und Pflanzen fanden neue Besitzer.

Auch wenn die Gebote zum Teil weit unter dem eigentlichen Wert der Fische und Pflanzen lagen, so hat die Versteigerung doch dazu beigetragen, die Erhaltung einige recht selten gewordenen Arten auf die Schultern von noch mehr engagierten Aquarianer zu verteilen.

Ein positiver Effekt, der nicht unterschätzt werden sollte und der erneut beim 8. Lebendgebärendentreffen am Samstag, dem 13. März 2010 in Fulda verstärkt werden könnte.

Autoren:

Reinhold Nickel und Ude Wagenknecht

Weiter Fotos unter <http://www.lebendgebaerende-aquarienfische.de/>

Bilder:

Foto: Bernd Poßbeckert

Der VDA Bezirk 13 hat einen neuen Vorstand gewählt!

In letzter Zeit war die Zukunft unseres Bezirks 13 eher ungewiss. Unser bisheriger erster Vorsitzende Hans Höchst stellte sein Amt zur Verfügung. Schon länger fand sich niemand mehr bereit, die vakanten Ämter im Bezirk zu besetzen. So war außer dem 1. Vorsitzenden nur noch der Posten des Kassierers besetzt. Die etablierten Veranstaltungen des Bezirks, wie unsere jährliche vereinsübergreifende Aquarien- und Terrarienbörse sowie das Züchtertreffen mit Vorträgen als Fortbildungsveranstaltung waren in Gefahr

René Ruth hat sich in Anbetracht dieser Misslage um eine Lösung bemüht. Er führte im Vorfeld viele Gespräche und besuchte so manche Vereinsveranstaltung im Bezirk, um mit den in Frage kommenden Leuten in Kontakt zu treten. So konnte er in relativ kurzer Zeit ein Team auf die Beine stellen, das bereit war, die Geschicke des Bezirks in Zukunft zu leiten.

Am 23. August fand der Bezirkstag in Homburg statt. Unser neuer Präsident des Verbandes Dr. Stefan Hetz und der Vizepräsident Günther Reichert nebst Gattin waren ebenfalls anwesend. Dr. Stefan Hetz nutzte die Gelegenheit, die Vorhaben des VDA bundesweit zu erläutern. Er konnte in einem interessanten, kurzweiligen Vortrag über Salmir begeistern.

An diesem Tag stellte sich das von René Ruth aufgestellte Team vor. René Ruth erklärte den Anwesenden, dass das Team sich zwei neue Ämter im Bezirksvorstand wünscht: das Amt des 2. Bezirkskassierers sowie das Amt des 2. Bezirksgeschäftsführers sollen in der Geschäftsordnung in Zukunft berücksichtigt werden. Dies gewährt Planungssicherheit in Personalfragen und einen größeren Pool an Ideen, Meinungen und zur Verfügung stehender Manpower. Auch können so mehr Vereine in die aktive Bezirksarbeit eingebunden werden. Ein zusätzlicher Beisitzer mit der Funktion „neue Medien“ soll für die Gestaltung und Pflege eines adäquaten Internetauftritts des Bezirks verantwortlich sein.

Auf der außerordentlichen Bezirksversammlung am 19.09.2009 im NaturfreundeHaus Neunkirchen leitete der einstimmig gewählte Wahlleiter Hans Höchst routiniert und zügig die Wahlen. Alle vorgestellten Personen wurden einstimmig ohne Enthaltungen ins Amt gewählt.

René Ruth von den Aquarienfrenden Neunkirchen (13006) ist unser neuer 1. Vorsitzender.
Zum 2. Vorsitzenden wurde Stefan Eisenbarth vom Verein „Untere Saar“ (13028) gewählt.
Andreas Müller vom Verein „Ludwigia St. Ingbert“ (13025) hat nun das Amt des 1. Geschäftsführers inne.
Der Posten des Beisitzers in der Funktion eines 2. Geschäftsführers wird von Florian Kreckel von den Aquarienfrenden Idar-Oberstein (13024) besetzt.
Unser vorheriger Bezirkskassierer Boris Dennemark von den Aquarienfrenden Schiffweiler (13009) wird auch in Zukunft dieses Amt besetzen.
Sein Vereinskollege Jörg Müller wurde zum Beisitzer in der Funktion eines 2. Kassierers gewählt.

Beisitzer sind nun: Wolfgang Harsch vom Verein Schiffweiler (13009), Michael Wiehn von den „Aquarien- und Terrarienfrenden Homburg“ (13003) sowie Kurt Mack „Amazonas Saarbrücken“ (13029). In Kurts geübten Händen liegt die Pflege unserer bereits aktualisierten Homepage <http://www.vda-bezirk-13.de/>.



von links nach rechts: Kurt Mack, René Ruth, Florian Kreckel, Stefan Eisenbarth, Andreas Müller, Jörg Müller, Michael Wiehn, Hans-Werner Harsch, Boris Dennemark

Die Ziele des neuen Bezirksvorstand sind:

- die Aquaristik/Terraristik im Saarland durch Anbieten von Vorträgen, Seminaren und Workshops zu fördern und den Wissensstand zu verbessern
- Hilfestellung bei Problemen
- mit Unterstützung der Hobbyzüchter in den Vereinen einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten
- gemeinsame hobbynahe Veranstaltungen mit den Vereinen durchzuführen
- ein kompetenter Ansprechpartner für die entsprechenden Behörden sein
- Förderung des Natur- und Artenschutzes

So wird nun über ein zweites Züchtertreffen (mit entsprechenden Vorträgen) im Jahr diskutiert. Über Vereinsgrenzen hinweg angebotene Fahrten zu aquaristisch relevanten Zielen werden geplant.

Als erste Neuerung im Bezirk macht René Ruth auf die 1. Krimskramsbörse des Bezirks aufmerksam, die am 17. Oktober von 16 bis 19 Uhr in der Garage von Kurt Mack, Salbacherstraße 14, 66292 Riegelsberg-Walpershofen stattfindet. Am gleichen Tag ging die aktualisierte Fassung unserer Homepage online: <http://www.vda-bezirk-13.de/>. Der Geschäftsführer ist gerade dabei, einen E-Mail-Verteiler aufzubauen, um die Veranstaltungen des Bezirks in der Region bekannter zu machen. Wer also Interesse daran hat, über unsere Börsen, Züchtertreffen, Fahrten, etc. informiert zu werden, der möge sich melden bei andreas.mueller.1974@gmail.com.

Alle Beteiligten wünschten dem neuen Vorstand viel Glück und ein glückliches Händchen für die Zukunft. Unserem langjährigen Bezirksvorsitzenden Hans Höchst gebührt unser aller Dank für in der Vergangenheit geleistetes.

Autor:
Andreas Müller

Zierfisch Paradies - Unterwasserwelten erleben!

Seit knapp 2 Monaten schwimmt eine neue Seite im Web umher. Es handelt sich um die neue Aquarium Seite „Zierfisch Paradies“.

Die Website hat zwei Kernbereiche, die sich in Information und Community gliedern.

Der Bereich Information besteht aus den Unterkategorien Fischen, Pflanzen und den Tipps.

Das zweite Herzstück von Zierfisch Paradies besteht aus der Community - dem Forum.



Zierfisch des Monats und viel mehr

Die Kategorie „Fische“ informiert den Leser über Haltung und Pflege der verschiedensten Süßwasser Zierfischen. Mittlerweile gibt es Informationen über Salmmler, Barben und Bärblingen, Lebendgebärenden, Labyrinthfischen, Zwergbuntbarschen und Killifischen. In den Unterkategorien werden laufend Updates durchgeführt, mit dem Ziel eine umfangreiche Zierfischdatenbank entstehen zu lassen.

Jeden Monat beginnt im Forum die Wahl für den Fisch des Monats, dabei stehen bis zu 5 Zierfische zur Auswahl, die gewählt werden können. Je nach Auswahl der Leser wird dann der Fisch des Monats gekürt, welcher im Anschluss einen detaillierten Artikel auf der Startseite von Zierfisch Paradies erhält. In diesem Artikel wird dann die ausgewählte Fischart im Detail (Herkunft, Haltung und Zucht) vorgestellt.

Der Unterwasserschungel

Was wäre ein Aquarium ohne Pflanzen?

Allen Aquarianern, die in ihren Becken auch Pflanzen pflegen, soll hiermit ein Wegweiser gegeben werden.

Zum einen lernt der Leser hier die unterschiedlichsten Pflanzenarten kennen und zum anderen erhält man Informationen über die Pflege der Pflanzen, deren Nährstoffbedürfnisse und Wachstum.

Tipps und Tricks für Jedermann

In diesem Bereich findet alles Platz, was mit der vielfältigen Welt der Aquaristik zu tun hat. Diese Kategorie soll Hilfestellung bei Problemen im Aquarium sowie interessante Artikel über Experimente und Erfahrungsberichte bieten. Im Moment befinden sich darin z.B. Artikel über Wasserwerte und Lebendfutter.

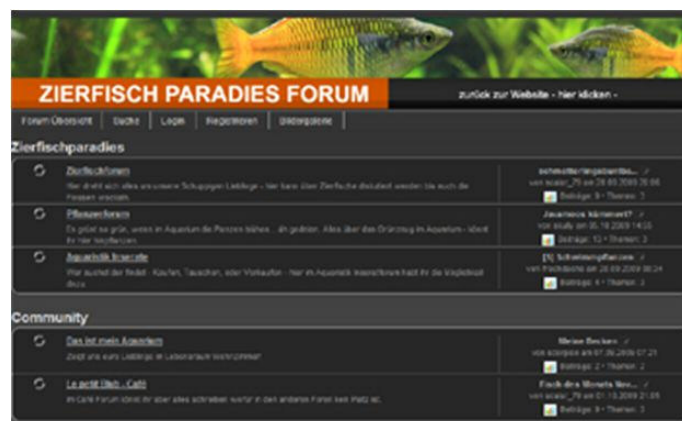
Fischfreunde plaudern im Forum

Die Zierfisch Paradies Community dient dazu, allen Fischliebhabern den passenden Rahmen für sämtliche Diskussionen und Fragen zu bieten. Natürlich befindet sich hier auch ein integrierter Marktplatz, um allen Jägern und Sammlern sowie privaten Hobbyzüchtern gerecht zu werden. Das Forum soll zusätzlich zu den Informationen auf Zierfisch Paradies den Informationsfluss verstärken, das heißt natürlich je mehr Forenmitglieder desto besser. Neuansmeldungen im Zierfisch Paradies Forum sind jederzeit herzlich Willkommen!

Was bringt die Zukunft?

Zierfisch Paradies ist ständigen Updates auf den bereits bestehenden Kategorien ausgesetzt um eine umfangreiche Datenbank zu bieten. Ein weiteres Projekt, welches im Laufe der Zeit den Zugang zu Zierfisch Paradies finden wird, ist die „Zucht“ Kategorie, in der sich detaillierte Zuchtanleitungen über die spezifischen Zierfischarten finden werden.

Des Weiteren soll noch eine Bilderdatenbank sowie Tipps für das 1. Aquarium hinzugefügt werden.



Schaut mal rein auf Zierfischparadies und werdet ein Teil der Community!

www.zierfischparadies.lima-city.de

Autor:

Ronald Gockel

Vermüllte Internetforen

Ich möchte keineswegs mit diesem Artikel die bunte und vielfältige Forenwelt im Internet auf eine Stufe stellen, jedoch vielleicht einige Gedankengänge auf den Weg bringen, denn was derzeit auf manchen Seiten zum Lesen angeboten wird, ist zwischen Satire und Ernst nicht mehr zu unterscheiden. Anbringen werde ich drei Themenbeispiele aus einem der zahlreichen „social networks“, also Netzwerken á la Facebook, wer-kennt-wen, Studi-VZ und anderer Netzwerke mit (in Teilen) unmoderierten Foren.

Der zunächst wichtigste Unterschied zu den uns bekannten Foren, welche auch unter anderem im OAM vorgestellt waren ist die Tatsache, dass die „Fachforen“ der Aquaristik einen „Namen“ haben, den es zu verteidigen gilt und eine (meist) homogene Nutzergruppe dort zu finden ist. In den Foren der social networks hingegen sind Foren oder Gesprächsbretter von jedem Teilnehmer in beliebiger Zahl zu gründen. Auf einem der o.g. Portale finden sich ~140 Gruppen mit einem eigenen Forum, die sich mit der „Aquaristik“ beschäftigen. Sucht man gar nach Gruppen mit dem Stichwort „Aquarium“, so kommt man auf über 330 Treffer. Wohlgemerkt: Jede dieser Gruppen hat ein eigenes Forum!

Was findet man nun in solchen Foren? Im Prinzip nichts anderes, als in den 100 zuvor auch - manche versuchen sich auf bestimmte Arten zu spezialisieren, manche bieten besondere „Spezialisten“ für die speziellen Anfragen.

Jedem Tierchen sein Forum ´inchen, könnte man meinen. Eines haben jedoch alle Foren gemeinsam:

1. **Aanfänger**, die so elementare Fragen stellen, dass man als Leser am Verstand dieser zweifelt.
2. **Schwätzer**, die diesen entweder schon verloren haben oder aus mir noch unerklärlichen Gründen groben Müll von sich geben.
3. **Unbelehrbare**, die sinnlose Diskussionsversuche mit den o.g. zu beginnen versuchen.

Die Kombination der ersten beiden, gepaart in Verbindung mit neuen Lesern, die das Gelesene an anderer Stelle als „*habe ich mal gelesen, es ist so!*“ weitergeben, ist in meinen Augen hochgradig gefährlich, so dass ich nachfolgend einige Beispiele (auch wenn ein wenig abgewandelt, jedoch nicht sinnverfremdend) anführen möchte. Über die mangelnde Rechtschreibung darf man sich in der heutigen Zeit eh nicht mehr aufregen oder diese bemängeln, denn sie haben alle keine Zeit und es ist mittlerweile usus, alles ohne Satzzeichen und Groß-/Kleinschreibung zu schreiben und „*schlieslich zählt doch was man will und schreibt und sagen wil!!!!!!*“... Im schlimmsten Fall möchte man mit solchen Bitten vorab ja auch nur „*alles nieder machen und klugsch... weil mann nichts andres kan auser stänkern*“ - zu den Auswirkungen auf solche Antworten komme ich später im Verlaufe des Artikels.

Beispiel 1: „Die Besserwisser“

Sand für ein Aquarium soll beschafft werden - fragende Person erkundigt sich (zurecht) nach Zusätzen der im Baumarkt angebotenen Sandarten. Der Vorschlag einer Entnahme aus einem Spielplatz fällt. Die Diskussion bewegt sich nun in Richtung der Keimbelastung vom Spielplatzsand und einem notwendigen Auswaschen dessen.

Ein selbsternannter Experte empfiehlt das „Sterilisieren“ bei 40 °C, da hier alle Keime absterben würden.

Nanu? 40 °C? Ich empfehle nach der eigenen Erfahrung eins: Bloß nicht nach der Quelle für solche Aussagen fragen! Es sei denn, man möchte sich „*mangelndes Allgemeinwissen*“ und „*Betroffenheit der PISA-Studie*“ vorwerfen lassen... Ich bin mir sicher, dass selbst die Kinder- und Jugendgruppen unserer Vereine bei einer Befragung der eigenen Freunde beliebigen Alters, welche keine Aquarien halten, Antworten erhalten würden, dass weder ein Spielplatzsanddiebstahl legal ist, noch man mit 40 °C diesen keimfrei machen dürfte. Aber sei es drum - beschimpfen lassen möchte sich keiner und so verlässt man die Gruppe und überlässt den Schwätzern die Neulinge, die sie zunächst auf ihr Niveau regelrecht runterzerren, um sie anschließend mit der entsprechend hoch angesiedelten Erfahrung zu erschlagen.

Beispiel 2: „Die Schätzer“

Da ich neben der Aquaristik noch einige Vögel halte und mich mit anderen Züchtern austausche, gehört die eine oder andere „Vogelgruppe“ zum Programm. Nun ist es in der Welt der Papageienartigen so, wie es überall in der Natur und Gefangenschaft ist: Es darf nicht alles gefüttert werden, da manch Gemüse gar für ein Tier giftig sein kann, was für uns Menschen ein alltägliches Lebensmittel ist.

Es werden Listen erstellt, die dann von Seite zu Seite kopiert und um eigenes Wissen ergänzt werden. Quellen werden natürlich keine angegeben, schließlich sind Literaturquellen ja etwas für Snobs und altmodische Menschen. Oftmals werden diese Listen dann wiederum genommen, um schnell eine Pflanze nachzuschlagen und eine Bewertung der Gefährdung vorzunehmen oder halt: zu schätzen, ob man denn nun eine *fachkundige* Antwort geben kann. Im vorliegenden Fall wird mitten in einer Diskussion geschrieben, (Kartoffel-)Stärke sei für Tiere giftig. Sie schmunzeln? Nein, Aussagen wie diese fallen regelmäßig und sind keine Seltenheit. Schätzer sind der Schwätzergruppe einzuordnen.

Im Unterschied zu den Schwätzern werden die Schätzer jedoch nicht ausfallend, wenn man sie nach der Quelle der Informationen fragt, sondern stecken den Kopf meistens in den Sand und sind aufgrund der Nachfrage beleidigt.

Auch hier aus eigener Erfahrung: Versuchen Sie bitte nie, auf eine Antwort zu bestehen und die anderen zu warnen! Als Ergebnis ist vermutlich ein „*Habe ich irgendwo gelesen, schätze das wird schon richtig sein!!!!*“

Klären Sie nie die Schätzer auf, dass sie womöglich falsch liegen, es sei denn, Sie möchten ein „*ist doch egal sie hat es doch nur gut gemeint jetzt reg dich nicht so auf :-)*“ ernten.

Die Wortkombination „irgendwo gelesen“ und „Quelle“ führt bei den Schätzern scheinbar zu einem Ausfall des logischen Denkens und der (leider nicht mehr üblichen) Netiquette. Es ist davon auszugehen, dass Sie eher geteert und gefedert werden, als man Ihre (korrekte) Meinung annimmt.

Sowohl die Schwätzer als auch die Schätzer sind ein unerklärliches Phänomen der deutschen Internetkultur, denn sie meinen, Ratschläge geben zu können und mit Wissen zu glänzen, über welches sie nicht verfügen.

Warum gibt es Schwätzer und Schätzer?

Die Wissenschaft ist sich noch nicht im Klaren und dieses Gebiet erfordert offenbar noch eine tiefgehende Erforschung. Zwei mögliche Gründe könnten sein:

- Sie würden ihre Halbwahrheiten selbst gerne bei ihren eigenen Tieren ausprobieren, trauen sich dies aber noch nicht und geben solche (falschen) Ratschläge um zu testen, was bei Befolgen dieser wirklich passiert.
- Sie freuen sich über den Ärger der Menschen und das Leid der Tiere, was sie mit ihren Ratschlägen verursachen.

Dass beide Varianten verwerflich sind, steht nicht zur Diskussion und so gilt es, die Gruppe auf der anderen Seite zu erforschen. Die großen Frage hierbei sind:

Was empfinden eigentlich die Anfänger, die in Foren nach einem Rat fragen und mit Falschinformationen bombardiert werden, was ggf. den Tod oder ernsthafte Schäden der eigenen Tiere verursacht?

Warum erwarten so viele Menschen in Foren Ferndiagnosen von Laien und fragen gar, ob sie denn auch wirklich nun zum Tierarzt müssen?

Was lässt Menschen glauben, ein Schwätzer oder ein Schätzer mit seinem anonymen Nicknamen hätte mehr Wissen als der Tierarzt?

Kann man den anonymen „Hans Wurst“ oder „Axel Schweiß“ nun für eine falsche Information belangen, wenn Tiere daheim verenden?

Hier ist aber auch die ausgeklügelte Art der Schwätzer und Schätzer hervorragend ausgebildet, denn auf *„der hund ist umgeknickt, jault beim gehen und blutet aus dem mund - soll ich nun zum tierarzt????“* würden sie nie mit einer Empfehlung zum sofortigen Einschläfern reagieren und sich sofort als Schwätzer und Schätzer entlarven - stattdessen wird eher ein *„schau mal ob sich das gelenk bewegen lässt und ob er sich nicht auf die zunge gebissen hat gib ihm zur not eine aspirin das hatten wir auch mal bei unserem hund und es hat sich ergeben er hatte nur eine klette am ohr“* als Antwort gegeben. Eigenartigerweise würde niemand die Empfehlung des Einschläfern ernst nehmen, alles andere kann jedoch zunächst einmal „ausprobiert“ werden... schadet ja nicht und bringt das Tier ja nicht um.

Beispiel 3: „Die Anfänger“

In diese Gruppe fällt nicht der gewöhnliche Verbraucher, der nach einem Kauf von einem 60 l Starterkit am Nitritpeak verzweifelt - vielmehr sind es Fragen der Art, ob man z.B. den Filter auch über Nacht eingeschaltet haben müsse oder Speisereste von z.B. Mittagessen auch an die Fische verfüttert werden dürfen. (Fressen wir Fischfutter?)

Eine andere Anfänger-Frage könnte lauten: *„23 °C was sagt ihr“*. Wenn Sie sich nun das fehlende Fragezeichen dazudenken, so kommen Ihnen sicherlich viele weitere interessante Fragen, die Sie potentiell zur Gruppe der „Unbelehrbaren“ werden lassen könnten:

- Meint sie die Lufttemperatur?
- Ist der Tee mit 23 °C vielleicht zu kalt?
- Ist hier etwa eine Temperatur in einem Aquarium gemeint?
- Sind schon Fische drin und vor allem: welche?
- Soll es ein Kalt- oder Warmwasserbecken sein?
- Salz- oder Süßwasser?

Fragen über Fragen, die Sie anschließend dem Anfänger regelrecht aus den Fingern saugen müssen, um anschließend enttäuscht eine gewisse Beratungsresistenz des Anfängers festzustellen. Wenn Sie anschließend noch mit einem „Dummschwätzer“ beleidigt und verhöhnt werden, sich dies auch noch in anderen der zahlreichen Foren wiederholt, dann haben Sie es in die dritte Kategorie der hier beschriebenen Personengruppe geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Außerhalb der Konkurrenz sind in diesen Kategorien die selbsternannten Tierschützer, welche pauschal sich u.a. in zwei markante und gefährliche Gruppen einteilen lassen:

1. Überhelfer
2. Tierspendenaufrufer

Erstere zeichnen sich dadurch aus, dass sie „unglaubliche“ Mißstände aufgedeckt haben. Die „community“ muss handeln: die Abgeordneten, Bundeswehr, NATO und WHO anschreiben. Petitionen müssen unterschrieben werden und die Halter der „mißbrauchten“ Tiere haben sogar Kinder, die vermutlich auch so behandelt werden. Vorsicht: Ein sachliches Argumentieren bringt die Überhelfer zu unüberlegten Worten und Taten (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge). Hier ist Gefahr für Ihr Leib und Leben!

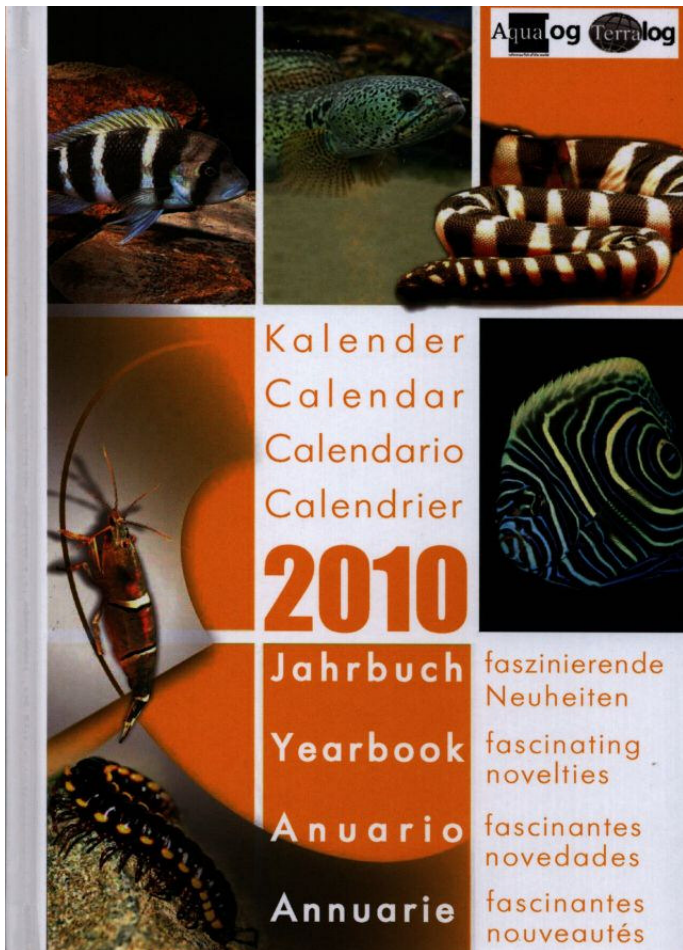
Zweitere halten meist zig/hunderte Tiere. Meist verschiedener Arten und suchen nach (Sach-)Spenden, um den Tieren zu *helfen*. Schließlich werden die Tiere gehegt und gepflegt und die Belastung sei schon so enorm, dass die Halter selbst nichts essen und vor körperlicher Gebrechen kaum in der Lage sind, die Texte zu verfassen. Die reinsten Gutmeschen mit einer guten Seele bestückt, dass sie den Logenplatz im Himmel schon aufgrund der Selbstaufgabe garantiert haben. Bitte machen Sie nicht den Kardinalfehler: Bieten Sie auf keinen Fall, einige der Tiere zu übernehmen und mit der gleichen Art daheim zu pflegen. Sie können sich das nämlich gar nicht vorstellen, welche schlechte und traumatisierende Erfahrungen man schon mit solchen Abgaben gemacht hat, welch endloses Leid die abgegebenen Tiere nach der Abgabe erleben mussten! Dieser Vorschlag ist absolut indiskutabel. Sie können Ihr Gewissen jedoch mit einer kleinen (am liebsten regelmäßigen) Spende beruhigen - die (imaginären) Tausend Guppys im 60-er Becken werden Ihnen danken. Man darf sie leider aufgrund von ihrer sozialen Bindung nicht trennen - das MÜSSEN Sie einfach verstehen, oder? Spenden Sie lieber ein wenig, somit ein Schwimmbad und Freigehege für diese aufgebaut werden kann. Haben Sie doch ein Herz für Guppys (oder andere Tiere in den jeweiligen Gruppen)!

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen amüsanten Einblick in die weiten der Internetforen der social networks geben. Ähnlichkeiten zu bestehenden Themen sind rein zufällig gewählt!

PS: Im Artikel wurden ausschließlich die männlichen Formen genutzt. Selbstverständlich handelt es sich bei Schwätzern auch um Schwätzerinnen und bei Schätzern auch um Schätzerinnen.

Autor:
Sebastian Karkus
Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Aqualog/Terralog Jahrbuch-Kalender 2010



Bereits im dritten Jahr bringt der Aqualog-Verlag einen aquaristisch-terrartistischen Kalender/Jahrbuch heraus. Wie bereits in den vorherigen Ausgaben ist es wieder ein tolles Bilderbuch geworden, obwohl ich mit dieser Bezeichnung am Aqualog-Stand auf der Messe in Düsseldorf für etwas Unmut sorgte.

Tatsächlich sind in diesem Buch auf 320 Seiten stolze 750 ausgezeichnete Fotos aus Aquaristik und Terraristik enthalten, die der hohen Qualität der Aqualog-Publikationen entspricht. Teilweise werden sogar Tiere vorgestellt, die erst im vergangenen Jahr neu importiert wurden. Jedes Foto ist ein kleines Kunstwerk und wohl nahezu jedes Themengebiet ist vertreten, bis hin zu bislang noch weniger verbreiteten Spezialgebieten. Die Bildunterschriften enthalten den wissenschaftlichen Namen der Art, den Importeur und die Endgröße. Weitere Hinweise zu diesen Arten fehlen leider. Einige Fachartikel von Aquarium Glaser und aus Aqualog-News zu eingeführten Arten bringen etwas mehr Informationen, allerdings nur zu wenigen Arten.

Das Kalendarium ist als Wochenkalender ausgelegt, bei der auf jeder Seite halbseitig je ein Foto und eine Anzeige zu finden ist.

Die ebenfalls in diesem Buch befindliche Auflistung „Aquarien- Terrarien – Vereine in ihrer Nähe“ ist nicht aktuell und ziemlich unvollständig, gerade weil auch internationale Vereine etwa aus den USA, den Niederlanden usw. aufgeführt wurden. Es ist allerdings wenig hilfreich zu wissen, dass es einen Aquarienverein in einem bestimmten Land oder Postleitzahlenbereich gibt, jedoch keine Kontaktmöglichkeit aufgeführt ist. Nur bei wenigen ist eine Mailadresse oder eine Telefonnummer enthalten. Dies könnte mit relativ wenig Aufwand mit den Datenbanken etwa des VDA oder dem OAM leicht verbessert werden.

Auch in dieser Ausgabe sind Ausflugsziele in Deutschland und weltweit zu finden. Ebenfalls meist nur mit Internetadresse und ohne Anschrift.

Welchen Wert Übersichtskarten haben in einem Maßstab, bei dem ganz Südamerika lediglich 7,5 cm x 12,5 cm abgebildet ist, entzieht sich meiner Kenntnis – ein in der Bildunterschrift aufgeführter Fundort ist dort sicherlich nicht zu finden.

Fazit:

Tatsächlich ein toller Bildband, der in keiner Sammlung fehlen sollte und für jeden Aquarianer/Terrarianer ein ideales Weihnachtsgeschenk. Als Kalender nur bedingt brauchbar, denn mit über 700 Gramm Gewicht und etwa A5-Format eher als Schreibtisch-Kalender geeignet.

Die Vereinsübersicht ist dringend überarbeitungsbedürftig und bei den Landkarten wären eher Detailkarten von Vorkommensgebieten der Aquarienfische sinnvoll. Wo Südamerika liegt, weiß im Grund jeder, welche Nebenflüsse in den Rio Negro fließen oder aus welchen Gegenden die vorgestellten Chamelions oder Tausendfüßler herkommen, wäre interessanter.

Kalender-Jahrbuch 2010
Aqualogverlag A.C.S. GmbH
ISBN 978-3-939759-20-1

Autor: Bernd Poßbeckert
b.posseckert@aquariummagazin.de

Turkuazoo eröffnet

Vielleicht ist das am 22. Oktober in der Türkei eröffnete Turkuazoo einen Besuch im kommenden Türkei-Urlaub wert? Es befindet sich im Einkaufszentrum Forum Istanbul in Bayrampasa. Der Besucherdrang scheint enorm zu sein. Aufgrund mangelnder Türkischkenntnisse beschränkt sich diese Kurznews auf den Hinweis auf die ausschließlich im Türkisch verfassten Webseite:

<http://www.turkuazoo.com/>

SK

Hobby- und Elektronikbastler gesucht

Wie man auf <http://kuerzer.de/sAqNL92Qq> sehen kann, sind die Asiaten mit neuen Kameras gar in den heimischen Aquarien unterwegs. Sind Sie in der Lage, ein vergleichbares Aufnahmegerät zu basteln? Wir würden gerne mit Material nach Möglichkeiten helfen und sowohl das Gerät als auch Aufnahmen anschließend im OAM vorstellen. Kontakt über die Redaktion.

SK

Blitzlichtgewitter für einmillionsten Besucher des Deutschen Meeresmuseums

(Stralsund, 05.10.09) Kaum hatte Familie French das Stralsunder MEERESMUSEUM betreten, da wurden die drei aus Elmenhorst bei Rostock von Blitzlichtgewitter und Museumsdirektor Dr. Harald Benke in Empfang genommen. Der Grund: die sechsjährige Nele und ihre Eltern wurden als einmillionster Besucher im Deutschen Meeresmuseum begrüßt. Seit Jahresbeginn haben somit insgesamt eine Million Gäste die vier Museumsstandorte des Deutschen Meeresmuseums besucht: das OZEANEUM, das MEERESMUSEUM, das NAUTINEUM und das NATUREUM. Anlass des heutigen Museumsbesuchs war der sechste Geburtstag von Töchterchen Nele einen Tag zuvor – sozusagen als nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Präsente gab es für die überraschten Gäste natürlich auch. Neben einem Blumenstrauß, Museumswein und einem Buch für die Eltern erhielt die kleine Nele einen Plüschpinguin und zwar nicht ganz zufällig, wie der stellvertretende Direktor Andreas Tanschus erklärte, soll doch in 2010 im OZEANEUM die geplante Pinguinanlage eröffnet werden. Im OZEANEUM war die Familie übrigens noch nicht, was aber mit der außerdem überreichten Familienjahreskarte gleich heute nachgeholt werden sollte, wie Mutter Katharina French (40) meinte. Mit der Jahreskarte kann Vater Eckart French (47) nun mit Frau und Tochter ein Jahr lang alle Standorte des Deutschen Meeresmuseums beliebig oft besuchen.



Bild: Direktor Dr. Harald Benke (l.) und stellvertretender Direktor Andreas Tanschus (r.) mit der überraschten Familie French aus Elmenhorst bei Rostock, in der Mitte Tochter Nele (6).

Text/Foto: Deutsches Meeresmuseum (DMM)

Dennerle nun auch bei plus.de

Dennerle bietet laut Pressemeldung vom 07.10.09 Nano-Sets in Kooperation mit Plus.de an. Man möchte neue Wege gehen, um die Nano-Sets an den Kunden zu bringen. Die Aktion wird befristet ablaufen und soll die Kunden nach dem Kauf der Sets anschließend zum Fachhändler bringen - schließlich müssen die Tiere und Pflanzen ja auch gekauft werden. Zum Zeitpunkt der Ausgabe waren leider keine Sets auf plus.de zu finden, somit kein Preis hier genannt werden kann.

SK

Fischstäbchen im Aquarium

Einen ungewöhnlichen Weg geht das Londoner SeaLife und zeigt den Besuchern schwimmende Fischstäbchen in den Aquarien. Kein Wunder, muss hier die eigene Jugend aufgeklärt werden, welche an den „Fischstäbchen-Fisch“ glaubt. Sie glauben es nicht? Schauen Sie sich die Statistiken auf der Seite des Telegraph an und staunen:

<http://kuerzer.de/OAM11>

SK

Betriebsübernahme

Die recht bekannte Firma Fischer Aquarientechnik mit ihren bewährten Tauchpumpen, Kreislumpen, Schlauchpumpen und dem dazugehörigem Zubehör wurde von der Oliver Joos CNC-Fertigung und Pumpentechnik GmbH übernommen.

Die Produkte werden nun unter dem Namen FISCHER-JOOS-Pumpen vermarktet und unter <http://www.oliverjoosgmbh.com/> mit recht günstigen Preisen direkt an den Endverbraucher angeboten.

BP

Fisch im Handy

Unter den bisherigen Idiotien, die wir hier vorstellen durften, schlägt diese dem Fass den Boden aus. Da erscheint eine Aufregung über Trennwände, die zum Aquarium umfunktioniert werden, als lachhaft. Wir staunten in der Redaktion über dermaßen viel Perversität und waren und alle über die Seite einig: krank, einfach nur krank. Schauen Sie selbst, welch Ausmaße ein „Nano“-Becken annehmen kann: <http://kuerzer.de/OAMkn2> Ein Fisch in einem Handy? Diese Kurzmeldung betrachten wir als das und die letzte.

SK

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung.
Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de
Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

aquarium münster

orca Unterwasserkleber - jetzt auch in der Mini-Tube



orca Unterwasserkleber ist jetzt neben der Kartusche mit 450 g auch in einer Mini-Tube mit 75 g Inhalt erhältlich.

orca Unterwasserkleber klebt und dichtet unter Wasser sogar im gefüllten Aquarium bzw. Gartenteich. Wer jemals am Feiertag oder Wochenende ein undichtes Aquarium hatte, wird es schätzen, stets eine Kartusche orca Unterwasserkleber als Erste Hilfe im Haus zu haben. orca Unterwasserkleber ist frei von Lösungsmitteln, Isocyanaten und Silikonen und dadurch fisch- und pflanzenverträglich. Er eignet sich sowohl zum Abdichten von Aquarien oder Gartenteichen als auch zum Fixieren von Dekorationsgegenständen. Mit extrem hoher Klebkraft und einem Härtegrad von mehr als 56 Shore A verbindet orca Unterwasserkleber fast alle Materialien und ist auch einsetzbar im industriellen Bereich, insbesondere dort wo Versiegelungsarbeiten bei Feuchtigkeit oder hohen Temperaturen ausgeführt werden.

Aquarium Münster Pahlmeier GmbH
Galgheide 8
D-48291 Telgte
www.aquarium-munster.com
Telefon: 02504 / 9304-0
Telefax: 02504 / 9304-20

Amazonas-Expedition mit Project Piaba und Dr. Gerald Bassleer

Zusammen mit dem Project Piaba unternimmt Dr. Gerald Bassleer Anfang 2010 einen Amazonas-Trip, der nun auch deutschen Aquaristik-Fachleuten offen steht.

Die insgesamt 15tägige Reise beginnt mit einem Besuch der brasilianischen Messe "Aquamazonia 2010" und dem Besuch von Fischfarmen in Manaus. Anschließend folgt eine Bootsreise über Rio Negro, Amazonas und andere verschiedene Flüsse mit Stopps an Wasserfällen, Inseln,

Stränden und Dschungeldörfern. Die Unterbringung erfolgt auf drei gut ausgestatteten Booten in klimatisierten Doppelkabinen mit eigenem Bad. Am Tag werden Kanu-Expeditionen gemacht. Auf der Reise wird es reichlich Gelegenheit geben für Dschungelexpeditionen, Schwimmen, Schnorcheln, Beobachtungen von Vögeln, Affen und anderen exotischen, auch nachtaktiven Tieren, Besuch von Fischfängern und Exporteuren. Ein Schwerpunkt wird natürlich die Entdeckung und Beobachtung der heimischen Fische im Schwarz- und Weißwasser sein. Mit etwas Glück wird sich die Gelegenheit ergeben, mit den wunderschönen Süßwasser-Delphinen zu schwimmen.

Das Projekt Piaba ("Piaba" ist der örtliche Begriff für "Zierfisch".) ist ein gemeinnütziges Programm zum Schutz und Erhalt der Natur und Zierfischbestände im Rio Negro Becken.

Der weltweit anerkannte Ichthyologe Dr. Gerald Bassleer, Autor einiger Fachbücher über Fischkrankheiten (z. B. "Der neue Bildatlas der Fischkrankheiten") und Entwickler von "Dr. Bassleers Biofish Food" (http://www.aquarium-munster.com/Deu/21.1_Biofish_Food.asp), ist seit einigen Jahren Präsident des internationalen Verbands der Zierfischbranche "OFI - Ornamental Fish International". Er hat bereits 2008 eine ähnliche Reise gemacht und möchte die unvergessliche Erfahrung mit anderen Naturliebhabern und Zierfisch-Enthusiasten teilen. Er wird die Reise fachlich begleiten und wissenschaftliche Untersuchungen an den heimischen Zierfischen durchführen.



Die Kosten für die 15tägigen Reise (24. Januar 2010 bis 6. Februar 2010) betragen bei eigener Anreise 2.500 USD. Davon gehen 400 USD als Spende an das Project Piaba.

Informationen gibt es auf den Webseiten des Project Piaba
www.opefe.com/piaba.html
www.acecotour.com
www.aquamazonia2010.com

Buchung und nähere Informationen:
Project Piaba, Mr. Ning Labbish Chao (Manaus, Brasilien)
Mobiltelefon: +55 92 9018-2178
piabas@gmail.com, Skype: piabas

zookauf

**Zoomarkt Chrysant neuer
zookauf-Konzeptpartner**

Zum 1. Oktober 2009 trat das Fachgeschäft dem Konzept bei // Bereicherung durch vielseitiges Sortiment Hückeswagen – Zum 1. Oktober 2009 konnte der Zoomarkt Chrysant in Rheinbreitbach als neuer zookauf-Konzeptpartner gewonnen werden. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Zoofachmarkt Chrysant in der Region Bad Honnef einen dynamischen und auf Wachstum ausgerichteten Partner im Zooma/zookauf-Konzept begrüßen“, betont Zooma-Geschäftsführer Axel Sperling.

Der erst in diesem Jahr eröffnete Zoomarkt ist verkehrsgünstig gelegen. Er verfügt über eine direkte Anbindung an Autobahn und Schnellstraße und liegt unmittelbar an einem Einkaufszentrum. Auf 700 Quadratmetern bietet der Zoomarkt Chrysant ein kompetentes Zoosortiment mit lebenden Tieren: Fischen, Nagern, Terrarientieren und einer Teichabteilung. Die Größe der Verkaufsfläche und die Konzeption des Sortiments sind auf das Einzugsgebiet rechtsrheinisches Bonn bis Linz am Rhein ausgelegt. Das erfahrene Team mit drei Vollzeitkräften und einer Teilzeitkraft, die alle schon fünf, 12 und über 30 Jahre im Hause Chrysant beschäftigt sind und Kompetenz im Zoo-segment gewonnen haben, führt an diesem Standort einen modernen Zoomarkt mit Beratungskompetenz als Alternative zu Futter-Discountern.

„Die Möglichkeit, einen auf den Standort, das Einzugsgebiet und die Firmenphilosophie bezogenen zuverlässigen und vertrauenswürdigen Kooperationspartner zu finden, gab den Ausschlag, sich dem Zooma/zookauf-Konzept anzuschließen“, erläutert Günter Chrysant. Der Betrieb befindet sich in der Hauptstraße 109 in 53619 Rheinbreitbach. Weitere Infos unter Telefon 02224 / 9198676.

**Eiskalte Leckereien für heimische Fische
Relaunch der Frost-Zierfischnahrung**



Frostfutter bietet eine äußerst naturnahe Art, Zierfische zu füttern. Dieses Ergänzungsfuttermittel in Perfektion bietet die rundum erneuerte zookauf Frost-Zierfischnahrung. Die Produktreihe präsentiert sich nach einem Relaunch in einer praktischen Blisterverpackung, die mit einem Schiebedeckel und einem ansprechenden Cover versehen wurde.

Der Aquarianer erhält die eiskalten Leckereien in den sechs Sorten Weiße bzw. Rote Mückenlarven, Daphnia, Artemia, Cyclops und Tropical Mixfutter. Die neuen 100g-Packungen gibt es in allen zookauf-Standorten mit Aquaristik-Abteilung. Weitere Infos unter www.zookauf.de

prowildlife

Haie/CITES

**Hai Noon: Die Meeresräuber sterben aus
Nachfrage für Delikatessen bedroht Haibestände
– Schutz für acht Haiarten beantragt**

München, 30. Oktober 2009. Gleich für acht Haiarten werden aktuell beim Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) weltweite Handelsbeschränkungen beantragt. Damit ist diese Tiergruppe Spitzenreiter bei den Schutzanträgen – und wird auf der Artenschutzkonferenz im März 2010 für hitzige Diskussionen sorgen. „Niemals zuvor gab es so viele Anträge, Haie schützen zu lassen“, berichtet Dr. Sandra Altherr von Pro Wildlife. „Doch es wird schwer werden. Fischereinationen wie Japan oder China formieren derzeit ihren Widerstand.“ 550 Haiarten gibt es, mehr als ein Drittel von ihnen ist auf der Roten Liste bedrohter Arten aufgeführt. Am Dienstag, dem 3. November, macht das ZDF mit einer Dokumentation von Hannes Jaenicke darauf aufmerksam, wie das Geschäft mit den begehrten Flossen die Tiere an den Rand der Ausrottung bringt.

Endstation Suppentopf und Fischtheke
Mindestens 100 Millionen Haie werden jedes Jahr gefischt. Sie enden in Netzen, als Beifang an den Langleinen der Thunfischerei oder an der Rute von Trophäenanglern. Zum Verhängnis wird den Meeresräubern die Nachfrage an europäischen Fischtheken – und dass die Flossen vieler Haiarten in Südostasien als Delikatesse gelten: „Für Haiflossensuppe werden Millionen Haien jährlich bei lebendigem Leib die Flossen abgetrennt, der Körper wird ins Meer zurück geworfen. Dieses rücksichtslose Plündern dezimiert die Bestände dramatisch“, so die Pro Wildlife-Sprecherin. „In einigen Gebieten sind die Haibestände um über 99 Prozent zurückgegangen. Haiflossen sind ein lukratives Geschäft: Ein Kilo der begehrten Delikatesse erzielt Preise bis zu 700 US-Dollar.“

Artenschutzkonferenz 2010 im Zeichen der Haie
Pro Wildlife fordert Schutzmaßnahmen für die verfolgten Knorpelfische und hofft, dass die Mehrheit der WA-Staaten dies unterstützt: „Geht die Jagd auf Haie weiter wie bisher, können die meisten Arten ohnehin nicht mehr lange kommerziell befischt werden“, sagt Altherr. Das WA (engl. CITES) schützte erstmals 2002 zwei Hai-Arten: den Riesen- und den Walhai. Seither wird der internationale Handel mit ihnen erfasst und reglementiert. 2004 wurde der Weiße Hai unter Schutz gestellt. Doch bevor die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit erreicht wurde, gab es jedes Mal großen Widerstand von Seiten der Fischereinationen. Versuche Deutschlands, 2007 den Herings- und Dornhai schützen zu lassen, scheiterten. Nun startet die Bundesregierung gemeinsam mit der EU erneut einen Anlauf. Zudem haben der Südseestaat Palau und die USA den Schutz weiterer sechs Haiarten beantragt: Weißspitzen-Hochseehai, Großer, Glatter und Bogenstimmen-Hammerhai, Düstere Hai und Sandbankhai. Die WA-Konferenz findet vom 13. bis 25. März 2010 in Doha (Katar) statt.

Kontaminiertes Haifleisch und dubiose Pillen
Die Mär vom gesunden Fisch trifft für Haifleisch nicht zu. „Haie stehen am Ende einer sehr komplexen Nahrungs-

kette und reichern beträchtliche Mengen Quecksilber und anderer Giftstoffe an“, sagt Altherr. „Ob Haifischflossensuppe in Asien oder Schillerlocken und Haistek hierzulande – wer Hai isst, schadet nicht nur dem Artenschutz, er tut auch seiner Gesundheit keinen Gefallen.“ Haiknorpel findet sich auch in fragwürdigen Nahrungsergänzungspräparaten, die gegen Krebs, Rheuma und Arthritis helfen sollen. Haiöl wird in diversen Kosmetika verwendet, die Haut der Tiere zu luxuriösem Boroso-Leder verarbeitet. Der Pro Wildlife-Einkaufsführer für Haifreunde (www.prowildlife.de/sites/default/files/FS_Haiprodukte.pdf) hilft, solche Produkte zu vermeiden.

Der Film von Hannes Jaenicke „Im Einsatz für Haie“ (Dienstag, 3. November, ZDF, 20.15 Uhr) zeigt das dramatische Ausmaß der Überfischung von Haien und korrigiert das Image der angeblich blutrünstigen Bestie.

Weitere Informationen:
www.prowildlife.de

OZEANEUM Stralsund GmbH

Ostsee-Ausstellung des OZEANEUMs als „Offizielles Projekt der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Die Ostsee-Ausstellung im OZEANEUM Stralsund erhielt am 3.9.09 im Schweriner Schloss die Anerkennung als „Offizielles Projekt der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung“. Mecklenburg-Vorpommerns Bildungsminister Henry Tesch und der Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Karl Otto Kreer übergaben heute die Auszeichnung an die stellvertretende Ausstellungsleiterin Ines Podszuck vom Deutschen Meeresmuseum. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der 3. Konferenz der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für Nachhaltigkeit (NUN-Konferenz). In den Eröffnungsreden wurde die Bedeutung außerschulischer Lernorte als wichtiger eigenständiger Bildungsbereich hervorgehoben.

Dr. Harald Benke, Direktor des Deutschen Meeresmuseums, ist erfreut, dass die Ostsee-Ausstellung von der Jury als eines von nur zwei Projekten im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aus 28 Anträgen ausgewählt wurde. Der europaweit einmalige Ausstellungsbereich zur Ostsee im OZEANEUM wurde maßgeblich von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Seine innovative Gestaltung macht es zu einem gefragten Ort der Umweltbildung. „Gerade seinem Schwerpunkt auf den nördlichen Meeren verdankt das OZEANEUM eine große Nachfrage von Schulen und anderen Bildungsträgern“, sagt Benke und verweist auf das umfassende museumspädagogische Angebot.

Die Inhalte der 400 m² großen Dauerausstellung "Die Ostsee" basieren auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Ausstellungsmacher und Wissenschaftler des Deutschen Meeresmuseums wurden fachlich durch einen wissenschaftlichen Beirat unterstützt, dem unter anderen das Bundesamt für Naturschutz, das Institut für Ostseeforschung in Warnemünde und das HELCOM-Sekretariat in Helsinki angehören. Weitere Beteiligte und Multiplikatoren sind u. a. die großen Umweltverbände Greenpeace, BUND, Nabu und WWF.

Die Ausstellung gibt umfassende Einblicke in Grundlagen, Prozesse und Zusammenhänge des Ökosystems Ostsee und zeigt Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Meer vor unserer Haustür. Auf ihrem Weg durch die Ostsee und entlang ihrer Küsten lernt der Besucher die charakteristischen Ostseegebiete, die verschiedenen Küstenformen und die typischen Naturräume und Lebensgemeinschaften kennen. Ihre vielen Besonderheiten machen die Ostsee zu einem sehr sensiblen Lebensraum, für dessen Schutz die Besucher des OZEANEUMs in Stralsund gewonnen werden sollen.

sera

**Neu: sera guppy gran
Spezialfutter für bunte und
vitale Guppys**



Heinsberg – Der farbenfrohe Guppy ist einer der beliebtesten Aquarienfische überhaupt. Gerade weil er in der Haltung so pflegeleicht ist, werden seine speziellen Nahrungsbedürfnisse häufig vernachlässigt. Mit guppy gran hat der Qualitätshersteller sera ein neues Spezialfutter für die kleinen Fische entwickelt. Es bietet ihnen ein ausgewogenes und perfekt abgestimmtes Verhältnis von hochwertigen Nährstoffen und verhindert durch seine Formfestigkeit eine Trübung oder Belastung des Wassers.

Guppys sind bei den meisten Aquarianern sehr beliebt: Neulinge schätzen ihre Unempfindlichkeit bei Anfängerfehlern, Experten die interessante Herausforderung bei der Nachzucht.

Ihre Ernährung spielt trotz ihrer häufig zitierten Wider-

standsfähigkeit eine große Rolle – nur ein Qualitätsfuttermittel garantiert bunte und lebhaft Fische sowie zahlreiche und gesunde Nachkommen.

Aus diesem Grund hat sera jetzt ein neuartiges Spezialfutter entwickelt, das genau auf die Bedürfnisse von Guppys und anderen kleinen Fischen abgestimmt ist.

Das Softgranulat sinkt nur langsam ab, sodass die Fische genug Zeit haben, es in der mittleren Wasserzone zu fressen. Obwohl es durch seine weiche Konsistenz auch von kleinsten Fischen geschluckt werden kann, bewahrt es lange Zeit die Form – das Wasser bleibt ungetrübt und unbelastet.

sera guppy gran sorgt durch seine Vital-Immun-Protect-Formel für eine ausgezeichnete Verdaulichkeit. Die moderne Produktionstechnik im hauseigenen Heinsberger Werk und das schonende Herstellungsverfahren garantieren den Erhalt der vielfältigen, hochwirksamen Inhaltsstoffe und damit eine optimale und naturgerechte Ernährung der Guppys.

Mit sera guppy gran behalten die beliebten Aquarienbewohner ihre brillanten Farben und entwickeln ein starkes Immunsystem. So macht das Hobby Aquaristik mit vitalen Guppys richtig Spaß.

Weitere Informationen: www.sera.de

Inhaltsstoffe sera guppy gran

- Fisch- und Krebstiereiweiß liefern essenzielle Aminosäuren
- Leicht verdauliche Kohlenhydrate aus hochwertigen Getreideprodukten
- Fischöl mit den wertvollen Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA
- Immunstimulierende Beta-Glucane aus der Hefe
- Hoher Anteil pflanzlicher Komponenten, wie Spirulina, Seealgen, Knoblauch etc., für die Vitaminzufuhr
- Mineralien
- Spurenelemente
- Carotinoide

JBL

JBL präsentiert: Das neue Artemio-Konzept – Lebendfutter selbst gemacht



Trockenfutter ist gut – Lebendfutter ist besser! Dies trifft natürlich nur dann zu, wenn Abwechslung gewährleistet wird und wenn das Lebendfutter wirklich sauber und frei von Krankheitskeimen ist! Artemia-Nauplien gelten zu Recht als eines der nahrhaftesten Lebendfutter der Welt – aber nur direkt nach dem Schlupf, weil nur dann der Dottersack noch vorhanden ist.

JBL bietet ab sofort ein sehr umfangreiches Artemio-Konzept an, das jedem Aquarianer ganz einfach und doch professionell die Möglichkeit bietet, sein Lebendfutter innerhalb von 12- 24 h selbst zu machen. Das neue JBL Artemio-Programm bietet komplette Sets inklusive Aquarium für Kids (JBL Artemio-Kid Set), dazu passend eine fertige Mischung aus Salz und Artemia-Eiern (JBL Artemio Kid), ein großes Set mit Brutbehälter, Luftpumpe sowie Sieb mit Auffangbehälter (JBL Artemio Set), dazu passend eine Erweiterung mit zweitem Brutbehälter, die per Bajonett stabil miteinander verbunden werden können (JBL Artemio 1), und alle Komponenten wie Sieb, Siebsatz und Auffangbehälter (JBL Artemio 2,3 und 4).

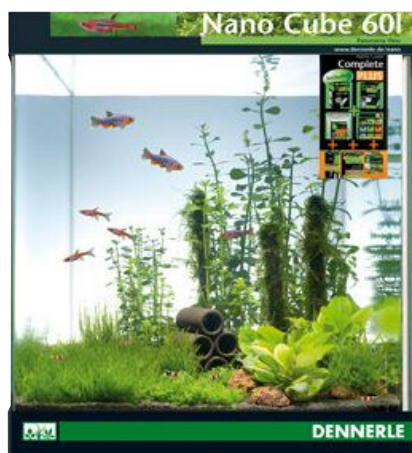
Natürlich fehlt auch das Salz (JBL ArtemioSal), die Artemia-Eier (JBL ArtemioPur) sowie das richtige Flüssigfutter für die Aufzucht nicht (JBL ArtemioFluid). Und wer keine Lust auf das Mischen von Salz, Erstnahrung für geschlüpften Nauplien und Artemia-Eiern hat, greift zu JBL ArtemioMix.

Abgerundet wird das neue JBL Artemio-Konzept durch eine umfangreiche und leicht verständliche Broschüre, die kostenlos erhältlich ist (oder als Download auf der JBL Homepage: www.jbl.de)

Dennerle

Das neue Rechenexempel: Großes Format + kleine Fische = großer Umsatz!

Die 60 Liter Nano Cubes von Dennerle zur Einführung mit Nano-Lotterie.



Die Nano-Erfolgsgeschichte geht weiter: die am Markt etablierten Nano Cubes von Dennerle bekommen einen großen Bruder. In diesem kann man nun auch die immer beliebter werdenden Nano-Fische halten und pflegen.

zookauf**Innovative Produkte und Services rund um Heimtier und Garten**

10. Gartenevent + Zooevent am 10. und 11. Oktober 2009 in Kassel // BTG, egesa-zookauf, Kiebitzmärkten, NBB egesa und ZOOMA mit Besucherecho zufrieden

Kassel – Mehr Besucher, innovative Produkte und positive Aussichten für 2010 – das ist das Fazit, das die Heimtier- und Gartenkooperation der Firmen BTG, egesa-zookauf, Kiebitzmärkte, NBB egesa und ZOOMA nach der 10. Gartenevent + Zooevent am vergangenen Wochenende in Kassel zieht. Die Unternehmen stellten während der zweitägigen Messe am 10. und 11. Oktober 2009 auf einer Gemeinschaftsfläche in Halle 10/11 Neuheiten und aktuelle Trends vor.

„Erneut hat die Zooevent ihre Attraktivität und Bedeutung als nationale Messe unter Beweis gestellt“, erläutert egesa-zookauf-Vorstand Birgit Zelter-Dähnrich. Dies werde insbesondere anhand der Besucherzahlen deutlich. Knapp 5.000 Branchenexperten statteten der Fachmesse einen Besuch ab und informierten sich über angesagte Produkte sowie Entwicklungen aus den Bereichen Werbung, Marketing und Dienstleistungen.

„Für unsere Gemeinschaftsfläche ziehen wir ein positives Fazit“, so Birgit Zelter-Dähnrich. „Zahlreiche Besucher informierten sich bei uns, knüpften Kontakte und bestellten die Neuheiten für 2010.“ Die Fläche von rund 1.250 Quadratmetern stand unter der Überschrift „Mit Transparenz zum Erfolg“. Das Motto, das zugleich für die Geschäftsphilosophie der Kooperation steht, setzten die beteiligten Standpartner durch Messeaufbau und Produktpräsentation erfolgreich um.

In der Aquaristik/Terraristik waren unter anderem Garnelen-, Aquaristik- und Terraristik-Anlagen mit Lebtier zu sehen. Im Mittelpunkt standen die Aqua-Mini-Module. Mit der Kombination aus Ladenbau und Produktpräsentation erschließen sich Zoofachgeschäfte und Gartencenter neue Kundenkreise. Außerdem stellten die Aquarianer den ersten zookauf-Aquaristikatalog vor.

egesa-zookauf und BTG setzten auf ihr Eigenmarken-Sortiment. Ein Highlight waren die „Snack-Center“ für Nager. Mit ihnen erhält der Fachhändler ein attraktives Display mit absoluten Trendartikeln: Vom Nager-Burger über das Sandwich bis hin zum Salat-Cup. In viel beachteten Nagarien waren teils seltene Tiere zu sehen.

Zooma und zookauf stellten vor allem die Aspekte konzeptionelle Zusammenarbeit und Werbung heraus, verknüpft mit Leistungen der IT und Warenwirtschaft.

Potenziale und Konzepte systematischer Zusammenarbeit stellte die Fachmarktgruppe Kiebitzmarkt vor. Individuelle und standortgerechte Sortiments- und Ladenplanung war ebenso ein Thema wie ein leistungsfähiger Einkauf und Werbemöglichkeiten.

Optische Glanzpunkte setzte die NBB egesa. Sie legte in

So erschließt sich die ganze Bandbreite der Aquaristik im innovativen Nano-Design. Die verblüffend einfache Handhabung verbunden mit dem bewährten Dennerle-System macht Kunden garantiert zu Fans: Den neuen Cube gibt es wieder in Plug&Play-Manier als Komplettsset mit Technik, Bodengrund und Pflegemitteln.

Hoher Stücknutzen

In der neuen Größe kombinieren sich maximale Wirtschaftlichkeit mit bewährter Technik und Qualität. Die neuen 60 Liter Cubes stehen dadurch für hohe Kundenzufriedenheit und niedrige Reklamationsquoten. Hier werden, wie Erfahrungswerte bereits bei den kleineren Cubes zeigen, aus Einsteigern Aufsteiger und aus Interessierten Aquarianer.

Bewährte Technik und Qualität

Als Mitbegründer des Nano-Booms hat Dennerle mit hohem Forschungsaufwand als einziger Anbieter ein komplettes System aus Technik, Pflegeprodukten und Nano-Wasserpflanzen entwickelt. So gibt es den Nano Cube 60l, wie die anderen Größen, in drei Varianten: als Basis-Aquarium, als Komplet-Set mit Filter, Beleuchtung und Pflegemitteln sowie als Komplet-Set Complete PLUS, das zusätzlich noch Bodengrund, Garnelenkies und ein Thermometer enthält – zum VK-Preis von € 199,90. Und das alles mit der innovativen, auf das neue Volumen angepassten Technik. Das Dennerle-System funktioniert in jeder Größe zuverlässig. Und garantiert so zufriedene Stammkunden und Wiederkäufer.

Einführungsgeschenk

Zur Einführung findet der Käufer in jedem zweiten Nano Cube 60l Complete PLUS einen Gutschein über 5 Aquariumpflanzen im Wert von ca. 25 EUR. Diese kann der Kunde aus 10 verschiedenen Pflanzen der Dennerle-Gärtnerei auswählen. Mit dieser Anreizstrategie wird sowohl der Start in die Aquaristiksaison als auch das Weihnachtsgeschäft optimal ausgenutzt.

Das komplette Sortiment in neuer Dimension

Das Dennerle-Sortiment mit seiner ausgereiften und optimal aufeinander abgestimmten Technik wurde den neuen Dimensionen angepasst: Zwei Aufsteckleuchten Nano Light sorgen mit je 11 Watt für prächtiges Pflanzenwachstum und bringen die Farben von Fischen und Pflanzen naturgetreu zum Leuchten. Das Volumen des Eckfilters wurde auf den neuen Rauminhalt abgestimmt.

Für mehr Ertrag und zufriedene Aquarianer

Ebenfalls passend: die CO₂-Düngeanlagen für die 60 Liter Nano-Aquarien. Es gibt sie als preiswerte Variante „BIO 60“ für Einsteiger, aber auch als professionelle Lösung (Einweg 160 Primus).

diesem Jahr den Fokus auf eine neuartige, ansprechende Warenpräsentation. Das neue Pflanzenpräsentationskonzept mit einem speziellen Orchideensortiment sprach Besucher ebenso an wie der egesa garten-Webshop und der Prototyp eines P.O.S-TV's für Gartencenter.



Kurz vor Messeende zog die Glücksfee auf der Aquaristikfläche noch die Gewinner eines Preisausschreibens. Dabei galt es die Zahl von Garnelen zu schätzen, die sich in einem Becken auf dem Messestand befanden. Einen Samsonite-Trolley hat Thomas Kral (Hega Top Zoo) gewonnen. Stefan Fornefeld (Kiebitzmarkt Möllenhoff) und Serol Perschin (Zoofachmarkt Chrysant) erhielten je ein Vodafone-Callya-Handypaket.

sharkproject

Sharkproject und Hannes Jaenicke im Einsatz für Haie
Sendetermin: 03.November 2009, um 20:15 im ZDF

Nach dem erfolgreichen Start der TV Dokucrime „Hannes Jaenicke im Einsatz für Orang Utans“ setzt das ZDF die Serie fort, in der es um vom Aussterben bedrohte Tierarten und Umweltzerstörung geht. Der engagierte Schauspieler Hannes Jaenicke versucht bei dieser hochaktuellen Umweltkrimireihe die weltweiten Vernetzungen und Ursachen aufzuzeigen, die zum Aussterben von großartigen Tierarten führen.

In der kommenden Dokumentation verfolgt Hannes Jaenicke das Schicksal eines Tieres, das bisher klar als Täter - und nicht als Opfer - gilt: der Hai. Die Könige der Meere sind kritisch vom Aussterben bedroht. Ihr größter Feind: der Mensch.

Jede Sekunde werden weltweit sechs Haie von Menschenhand getötet, im Jahr an die 200 Millionen. Zahlen, die bisher die wenigsten stören, denn der König der Meere hat weder Lobby noch Freunde. Zu oft wollten Filme uns glauben machen, Haie seien blutrünstige und hinterhältige Killermaschinen.

Ein tödliches Image, gegen das Hannes Jaenicke ankämpft. Er reist nach Hawaii, um dort die Tiere in ihrem Territorium hautnah zu erleben.

Ohne Käfig und ohne Schutzanzug schwimmt er frei mit den Topräubern der Meere – in atemberaubenden Aufnahmen kommt der Schauspieler so diesen außergewöhnlichen Tieren näher. Bilder, die das blutrünstige Image verblässen lassen.

Doch Jaenicke's Einsatz für Haie geht viel weiter: Der Hai wird vor allem wegen seiner Flossen gejagt, die im asiatischen Raum eine begehrte Delikatesse sind. Ein dickes Geschäft mit unfairen Methoden. Jaenicke macht sich auf die riskante Suche nach den Drahtziehern - mit versteckter Kamera und getarnt als europäischer Restaurantbesitzer verschafft er sich Zutritt zu den Hintermännern im Handel mit der geschmacklosen Delikatesse.

Die Spur der Haiflossen führt ihn schließlich bis nach Costa Rica, wo die Massaker im großen Stil stattfinden. Zusammen mit Rangern der Nationalparks macht er Jagd auf illegale Fischer und wird Zeuge einer bestialischen Fangtechnik, dem Finnig: Bei lebendigem Leib werden den Haien die Flossen abgeschnitten. Der Rest wird zurück ins Meer geworfen und stirbt qualvoll auf dem Grund.

Bei seinem Einsatz deckt Jaenicke auch die Zusammenhänge zwischen der gnadenlosen Überfischung der Meere und dem Sterben der Haie auf. Deutschland ist ebenfalls mit von der Partie – denn Haifleisch kommt auch bei uns auf den Tisch. Der Verbraucher ist dabei meist ahnungslos. "Kalbsfisch", "Karbonadefisch", "See-Aal", "See-Stör" oder "Schillerlocken" – alles Fantasiebezeichnungen für ein und die selbe Art von Fisch: Hai.

Mit versteckter Kamera nimmt Hannes Jaenicke das Angebot eines Großmarkts unter die Lupe. Seine Ausbeute lässt er im Toxikologischen Institut Kiel untersuchen. Mit schockierenden Ergebnissen: Haifleisch ist hochgiftig, hochgradig kontaminiert mit einem gefährlichen Nervengift: Methylquecksilber. Ein waschechter Lebensmittel-skandal. Der Film beweist, dass hierzulande jeden Tag Lebensmittel verkauft werden, die nach diesen Tests auf den Sondermüll gehören – und nicht auf den Teller des Verbrauchers.

Zusammen mit der Organisation Sharkproject konfrontiert Jaenicke die Anbieter. Mit einem ersten Teilerfolg: Das Berliner KaDeWe hat noch im Laufe der Dreharbeiten aufgrund der Testergebnisse seine Haifleischbestände aus dem Sortiment genommen.

„Hannes Jaenicke im Einsatz für Haie“ ist ein ebenso hochaktueller wie brisanter Film. Das Drama der Haie ist ein globales Problem, an dem alle, - auch wir in Deutschland -, beteiligt sind. Noch ist es nicht zu spät für den Hai - der eine wichtige Schlüsselfigur im maritimen Ökosystem einnimmt. Doch jede Sekunde und jede Flosse zählt.

Ein Film, der wachrüttelt und berührt. Und der das schafft, was bisher kaum einer Haidokumentation gelungen ist: Liebe, Respekt und Mitgefühl für den Hai zu entwickeln. Und der Anstoß zu Handeln gibt. Denn jeder von uns kann etwas für den Hai und die Weltmeere tun.

„Hannes Jaenicke im Einsatz für Haie“.
Am 03. November 2009 um 20:15 im ZDF

EHEIM

**Neue Innenfilter-Lösungen mit Kugelpopf
Mit verschiedenen Innovationen auf Basis des
einzigartigen aquaball-Prinzips baut
Eheim seine Kompetenz bei Aquarien-
Innenfiltern weiter aus. Der neue
Hochleistungs-Innenfilter „biopower“
erreicht sogar Außenfilter-Qualitäten.**



Den aquaball-Innenfilter von Eheim kennt wohl jeder. Eine geniale Erfindung. Das Prinzip: Der kugelförmige Pumpenkopf kann horizontal und vertikal in jede gewünschte Richtung geschwenkt werden. Der modulare Aufbau des Filters ermöglicht individuelle Anpassung und den Einsatz in kleineren und größeren Aquarien (45 bis 180 Liter). Auch Handhabung und Effizienz sind einzigartig: In die Filterkorb-Module werden einfach entsprechend abgestimmte Filterpatronen gesetzt. Und da aquaball das Aquarienwasser von allen Seiten rundum angesaugt, wird das Filtrervolumen effektiv ausgenutzt. Gleichzeitig bewirkt dies eine „schonende“ Filterung. Deshalb eignet sich der aquaball-Innenfilter grundsätzlich für Aquarien mit leichter bis mittlerer Belastung, besonders aber auch für Aufzuchtbecken und solche mit wirbellosen Tieren wie Garnelen usw.

Das aquaball-Konzept wurde nun in einigen Punkten verbessert: Durch ein neues „Easy-Klick“-System lassen sich die Filterkorb-Module jetzt schneller und einfacher verbinden und wieder lösen. Ein neues Düsenrohr bewirkt naturnahe Oberflächenbewegung. Und mit der neuen Drei-Punkt-Halterung (statt des bisherigen Clips) kann man den Filter noch einfacher und sicherer an der Aquariumscheibe befestigen. Alle aquaball-Filter werden anschlussfertig und komplett bestückt mit Filterpatronen geliefert.

Auf der so verbesserten aquaball-Basis ist Eheim nun ein weiterer Schritt gelungen: „biopower“

Eheim „biopower“ ist ein Hochleistungs-Innenfilter, der es durchaus mit so manchem Außenfilter aufnehmen kann. Er wurde in drei Leistungsstufen für Aquarien bis 160, 200 und 240 Liter ausgelegt und schafft bei einer äußerst geringen Leistungsaufnahme von nur 6 bzw. 8 W ein Filtrervolumen bis 320 bzw. 450 cm³.

Er ist – wie auch der aquaball-Filter – modular aufgebaut. Allerdings sind die Filterkörbe geschlossen und mit hochwertigen Keramik-Filtermedien befüllt (Eheim Substrat pro).

Hinzu kommt eine ausgeklügelte Konstruktion, die das Wasser zunächst durch einen Vorfilter zwingt, der leicht abgenommen und schnell gereinigt werden kann.

Insgesamt sorgt dies alles für eine exzellente Filterleistung, beste Wasserqualität und längere Reinigungsintervalle. Das haben Tests eindeutig bestätigt. Der neue „biopower“-Filter eignet sich besonders für Becken mit mittlerer bis stärkerer Belastung und mittelgroßen Fischen und ist sowohl süßwasser- als auch meerwasser-tauglich. Er wird komplett bestückt mit Original Eheim Substrat pro und Filterpatrone geliefert. Andere Filtermedien wie „Eheim Aktiv“ oder „Eheim bioMech“ können bei Bedarf eingesetzt werden.

ZZF

**Aquarianer kämpfen auf der Heim-Tier & Pflanze 2010 um die deutsche Meisterschaft
Das Aquaristik-Unternehmen JBL und der
Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe
Deutschlands e.V. (ZZF) prämiieren das schönste
und ausgefallenste Süßwasser-Aquarium /
Einrichtungswettbewerb für Schüler**



Auf der kommenden Heim-Tier & Pflanze (HTP) in Berlin finden vom 15. bis zum 24. Januar gleich zwei Aquaristik-Wettbewerbe statt: Das Aquaristik-Unternehmen JBL lädt in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) zur Deutschen Aquarium Design Meisterschaft vom 21. bis 23. Januar ein, die als Qualifikation zur Aquaristik-WM im August 2010 dienen wird. Ab sofort können sich die Kandidaten mit dem schönsten und ausgefallensten Süßwasser-Aquarium bewerben. Dafür muss sich jeder Teilnehmer einen Zoofachhändler suchen, der ihn anmeldet. JBL stellt alle benötigten Materialien, Tiere und Pflanzen zur Verfügung.

Ein Foto des Aquariums wird dann bei JBL eingereicht. Einsendeschluss für die Fotos ist der 20. Dezember. Jeder Zoofachhändler kann maximal drei Fotos einreichen. Die Jury wählt bis zum 10. Januar jeweils die fünf Bestplatzierten aus der Hobby- und Profiligen aus. Diese dürfen im Finale auf der HTP vom 22. bis 23. Januar antreten. Der Sieger reist zur Weltmeisterschaft am 28./29. August 2010 in das JBL-Werk in Neuhofen/Pfalz. Nationale Aquarium-Design-Ausscheidungen finden derzeit bereits in Frankreich und Russland statt.

Informationen gibt es bei Heiko Blessin, JBL-Marketing-leiter, unter Telefon 0 62 36/4180-390.

Einrichtungswettbewerb für Schüler

Auch für Schüler gibt es auf der HTP wieder den jährlichen Aquarium-Wettbewerb des ZZF. Insgesamt sind rund 2500 Schulen mit 710 000 Schülern zwischen 8 und 15 Jahren aus Berlin und Brandenburg eingeladen, sich an dem Contest zu beteiligen. Die Schülergruppen müssen unter gleichen Bedingungen ein 60-Liter-Becken mit Dekorationen und Wasserpflanzen einrichten. Das schönste und ausgefallenste Aquarium wird während der HTP prämiert. Alle Teilnehmer dürfen ihr fertig eingerichtetes Aquarium in ihren Klassenzimmern weiterpflegen. Der Wettbewerbssieger erhält zusätzlich eine fertig eingerichtete Aquarienkombination mit Unterschrank. Außerdem gibt es noch einen Einrichtungswettbewerb für Terrarien.

Weitere Informationen erteilt Messe Berlin, Heike Albrecht, unter Telefon 030/3038-2031 oder erlebniswelt@messe-berlin.de.

Die Heim-Tier & Pflanze lockt Jahr für Jahr mehr als 150.000 Heimtierfreunde aus ganz Deutschland auf das Berliner Messegelände. Mehr als 5.000 der beliebtesten und außergewöhnlichen Heimtiere können in Käfigen, Gehegen, Volieren, Aquarien und Terrarien bestaunt werden. Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche vermittelt die beliebte Fach- und Informationsschau für die artgerechte Heimtierhaltung und die fachgerechte Behandlung von Pflanzen aller Art auch jede Menge Informationen über den Tier- und Naturschutz. Darüber hinaus erwartet die Besucher eine große Marktübersicht über Zubehör und Bedarf für die Heimtierhaltung, Pflanzenpflege und Gartenausstattung.

Veranstaltet wird die Heim-Tier & Pflanze 2010 Berlin im Rahmen der Internationalen Grünen Woche Berlin 2010 von der Messe Berlin GmbH sowie der Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH, Wiesbaden. Weitere Infos: www.heim-tier-pflanze.de

Pressekontakt:

Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF):

Antje Schreiber

Kathrin Handschuh

Mainzer Str. 10, 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 447553-14

schreiber@zzf.de

www.zzf.de

SÖLL

NanoGold® –

Ein wahrer Schatz für Kleinaquarien



In der natürlichen Umgebung von Garnelen, Schnecken und Krebsen kommen alle essentiell benötigten Elemente in einem ausgeglichenen Verhältnis vor und werden von der Natur immer wieder neu zur Verfügung gestellt.

In Kleinstaquarien werden diese Elemente durch intensive Bioabläufe sehr schnell verbraucht und bedürfen der ständigen Ergänzung.

Mit dem neu entwickelten Söll NanoGold® erhalten Krustentiere und Schnecken alle notwendigen Bioelemente in schnell verfügbarer Form. Das Plus für die Bewohner der Kleinstaquarien sind eine bessere Panzerbildung, leuchtende Farben, ein optimaler Stoffwechsel und eine deutlich bessere Futterverwertung. Zusätzlich schützt der Vitamin-B-Komplex die Tiere vor Stress.

Söll NanoGold® ist ein wahrer Schatz für alle Mollusken und Crustaceen in Kleinstaquarien.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.soelltec.de

21Elemente –

Spurenelemente und Vitamine für das Leben im Aquarium



Für ein funktionierendes Aquarium sind Bioelemente in erforderlicher Menge zwingend notwendig. Für alle aquatischen Lebewesen und Pflanzen kommen diese in der natürlichen Umgebung im ausgeglichenen Verhältnis vor. Aufgrund schneller Bioabläufe verarmen Aquariensysteme jedoch sehr stark und ein Mangel einzelner Elemente kann zu leichten bis schweren Störungen führen. Erhöhte Anfälligkeit für Krankheiten, Minderwuchs, Fressunlust und herabgesetzte Agilität bei Fischen sind nur eine Auswahl an typischen Reaktionen.

Söll 21Elemente vervollständigt das verfügbare Mineralien-Spektrum im Aquarienwasser und sichert die Grundlage für Artenvielfalt und Vitalität. Makro- und Spurenelemente werden von Fischen nicht nur mit dem Futter aufgenommen, sondern in bedeutendem Maße auch direkt aus dem Wasser über Haut und Kiemen absorbiert. Aus diesem Grund stärkt Söll 21Elemente nicht nur die Abwehrkräfte Ihrer Fische, sondern trägt auch entscheidend zum Wohlbefinden und zur Gesundheit aller aquatischen Lebewesen bei. Wachstum und Paarungsbereitschaft werden effizient gefördert und das Farbkleid erscheint in brillanter Pracht. Einige der Elemente, wie z.B. Kupfer, Mangan, Sulfat und Zink, sind Bestandteile von Hormonen und Enzymen bzw. für deren Aktivierung zuständig. Sie besitzen eine immense Bedeutung für den Aminosäure-, Fett-, Protein- und Kohlehydratstoffwechsel. Magnesium, Natrium, Kalium und Chlorid sorgen für eine funktionierende Osmoregulation und Exkretionstätigkeit. Für die Atmung bei Wirbellosen sind Zink und Kupfer unentbehrlich, sowie Eisen für den Sauerstofftransport.

Selbstverständlich stehen die Elemente nicht nur den Fischen zur Verfügung, sondern sind ebenfalls für das Wohlbefinden der Wasserpflanzen und aller aquatischer Lebewesen verantwortlich.

Mit Söll 21Elemente laufen die hochkomplexen biologischen Vorgänge im Aquarium natürlich und sicher ab. Zum Wohl Ihrer aquaristischen Lebensgemeinschaft. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.soelltec.de

**AquaFit® –
Die Vitalkur für Ihre Fische im Aquarium**



AquaFit® von Söll enthält lebensnotwendige Mineralien für Süßwasserfische und sorgt für eine wesentliche Aufwertung des Aquarienwassers. AquaFit® hilft gegen Stress, stärkt das Immunsystem und beugt Krankheiten vor. AquaFit® hat eine vitalisierende Wirkung auf die Fische und verbessert sowohl deren Hautbild als auch die Farbgebung. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.soelltec.de

Treffen von Labyrinthfisch-Freunden in Altena in Westfalen

Die Frühjahrstagung-Tagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) findet vom 23.04. bis 25.04.2010 im Haus Lennestein, Werdohler Str. 15, 58762 Altena statt. Ein Wochenende von und mit Aquarianern.

Auf dem Treffen werden Fachvorträge über Labyrinthfische präsentiert. Der erste beginnt am Freitag, 23. April 2010 um 19.00 Uhr über die „Sprache der Kampffische – Kommunikation zwischen Arten der Gattung Betta“ von Robert Donoso-Büchner. Am Samstag, 24. April finden vormittags Exkursionen in einen Zoomarkt in Remscheid-Lennep, zur Atta-Höhle in Attendorn und zur Burg Altena statt. Es folgen nach der offiziellen Tagungseröffnung um 14.00 Uhr weitere Vorträge rund um Labyrinthfische und ihre natürlichen Lebensräume mit Bildern aus fernen Ländern. Um 18.30 Uhr beginnt die öffentliche Fisch- und Pflanzenbörse, bei der es auch Raritäten gibt, die auch in einem Vortrag vorgestellt werden. Am Sonntag, 25.9. ab 09.00 Uhr ein Vortrag über Reisen nach Thailand, hauptsächlich wegen der Labyrinthfische. Diskussionen nach den Vorträgen und über die IGL und auch die Jahreshauptversammlung gehören natürlich auch zum umfangreichen Programm. Der Eintritt ist während der gesamten Tagung frei. Für Speisen und Getränke sorgt das Team vom Haus Lennestein.

Informationen zur IGL, den Veranstaltungen und den Regionalgruppen auf der Webseite der IGL www.igl-home.de.

Mit der Gründung der IGL im Jahre 1979 wurde eine Plattform für die erfolgreiche Labyrinthfischzucht in Deutschland und Europa geschaffen. Die IGL bietet Aquarianern und Hobbyzüchtern eine Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen. Auch der Nachwuchs wird gefördert. Mitglieder, die bereits seit Jahren erfolgreich sind, stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen im eigenen Internetforum zur Verfügung. Jährlich richtet die IGL zwei Tagungen an verschiedenen Orten in Deutschland oder Europa aus.

Geschäftsführer der IGL
Karl-Heinz Rossmann
Kleingemünder Straße 44
69118 Heidelberg
Deutschland - Germany
Tel.: 06224 / 28 38
Fax: 06224 / 29 29
kahei-rossm@t-online.de

Vorschau auf die kommende
Aquaristik Fachmagazin -Ausgabe

Aquaristik Fachmagazin

Mit 128 Seiten stärkstes deutsches Magazin für Aquarianer und Terrarianer **Aquaristik-Fachmagazin**

NR. 209 Oktober / November 2009 • JAHRGANG 41 (5) • 3664 • 5,50 EUR • Schweiz 9,85 sfr • Österreich 5,65 EUR

Aquaristik Fachmagazin



Betta splendens

Die Fauna der Salzseen Chiles
Die Zucht von *Paretroplus kieneri*
Altersforschung mit *Nothobranchius*
und vieles mehr auf 128 Seiten



Vorschau auf Ausgabe 210
(Dez. 2009/Jan. 2010)

Ausgabe Nr. 209
(Oktober/November 2009)

Jetzt im Handel!

www.tetra-verlag.de

Vorschau auf die aktuelle
Betta News -Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Impressum

Die gelben Betta

Permanganat nicht mehr in fester Form erhältlich?

Ein wenig bekannter Aquarienfisch - *Betta breviobesus*

Betta picta sammeln in West-Java

Der Glänzende Kämpfer wird 100

Huminstoffe - neue Erkenntnisse ihrer Bedeutung für Fische

4. Aqua Festival 2009 in Tschechien

Betta kuehnei

Betta midas, eine neue Spezies aus West
Kalimantan/Borneo

Betta anabatoides, Neubeschreibung

Betta pardalotos, Zucht und Pflege

Betta pardalotos, ein neuer Kampffisch

Betta in Guangzhou

Vorschau auf die aktuelle
aquaristik -Ausgabe



Inhalt November/Dezember	
10	Nicht jedermanns Geschmack Stängelpflanzen im Aquarium und ihr richtiger Einsatz Von Claus-Peter Gering
18	Aquarienvpflanzen düngen Ein Ratgeber für den richtigen Einsatz von Pflanzendünger
24	Vom Frosch zum Fisch Relaxter Fischfang in Surinam Von Harald Divossen
30	Pflanzen als Blickfang im Aquarium Die Herstellung von dekorativen Moospolstern ist ganz einfach
34	Eine Drehung löst das Problem Prachtkopfstöcher sind bei Bedarf auch Rückenschwimmer
48	Richtiger Einsatz von Bodensubstrat Die Verwendung unterschiedlicher Materialien im Aquarium Von Takashi Amano
56	Aquaristisches aus Südlas Beobachtungen abseits der bekannten Touristenrouten Von Jens Kühne
62	Asiatische Fische liegen voll im Trend Aus Thailand mitgebracht: <i>Betta</i> sp. „Khao Luang“ Von Hendrik Wimmer
68	Ein Besuch auf der Aquarama 2009 Vieles gab es in Singapur zu bestaunen Von Ingo Seidel
3	Editorial
6	Aktuell
8	Für Sie entdeckt
37	Neu im Handel
43	Termine
52	Leserbriefe
74	Aquarino-Jugendseite
77	Rätsel
78	Vorschau/Impressum
24	Die Sipaliwini-Savanne in Surinam.

Vorschau auf die aktuelle
BSSW-Report -Ausgabe



BSSW REPORT



HEFT 3 - 2009
21. JAHRGANG

Inhalt

BSSW-Report 21 (3) - 2009

Inhalt BSSW-Report 21 (3); 2009

Echtheitszertifikate für <i>Hypoclinemus</i> sp. (L 236)? von Ingo SEIDEL, Seefeld	4
Ein paar „Schwimmfische“ aus Bolivien von Daniel KONN-VETTERLEIN, Neu-Berich	10
<i>Nematobrycon lacortei</i> – der Regenbogenkaiserfisch WEITZMAN & FINK, 1971 von Christian WESTHÄUSER, Untersiemau	15
Fruchtfliegen? Lecker – zumindest für Fische! von Christian WESTHÄUSER, Untersiemau	21
<i>Rasbora brittani</i> AXELROD, 1976 – ist das überhaupt eine <i>Rasbora</i> ? Von Gerhard OTT, Flensburg	25
Dr. Lothar SEEGER (2008): Die Welse Afrikas – Ein Handbuch für Bestimmung und Pflege. von Jörg LEINE, Halle/Saale	27

Titelbild:

Acestrorhynchus sp. aus Bolivien
Autor: Stefan K. HETZ, Berlin (siehe dazu auch den Artikel in diesem Heft)

Seite 3

Vorschau auf die aktuelle
aqua terra austria -Ausgabe

aqua-terra austria

Aquarien- & Terrarienmagazin



Wiener Verband für Aquaristik und Terraristik
Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes - Fachgruppe Wissenschaften
Landesverband Niederösterreich
Oberösterreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie im ÖÖ Volksbildungswerk
Landesverbände Tirol, Vorarlberg und die Vereine der Steiermark und aus Kärnten

Monatszeitschrift des Österreichischen Verbandes für Vivaristik und Ökologie November 2009

Aus dem Inhalt:

- *Trichopodus pectoralis*, der Schlangenhautfadenfisch, selten und sogar farbenfroh
- *Mespilia globulus*, ein empfehlenswerter Seeigel für das Riffaquarium
- Ignaz und Izabell – aus dem Leben zweier junger *Iguana iguana*
- Muss es immer Seemandel sein?
- 20 Jahre Aquarienausstellung Lienz
- Gesellschaft für Ichthyologie tagte in Hamburg
- Produkt des Jahres 2009
- Neu in Schönbrunn: Die kleinste Giftschlange Europas
- Am 3. Oktober fand in Linz der Austrian Aquanet Garnelentag statt
- Zwei neue Fachbeiräte im ÖVVÖ
- Buchbesprechungen
- Lapepède: Komponist, Naturforscher, Politiker

Die Berichte und Termine der Landesverbände und Vereine finden Sie im Mittelteil ab Seite 15

Titelbild: Grüner Leguan *Iguana iguana*,
Foto: Mela Nussgruber

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>

Termine im November 2009

Do, 1.10. - So, 4.10.2009

1. Internationale Cichliden Tage in Duisburg

Zoo Zajac GmbH

D-47137 Duisburg; Emscherstraße 71;

Kraftzentrale im Landschaftspark-Duisburg-Nord

<http://www.zajac.de>

So, 1.11.2009; 14:00 - 16:30

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aqua-Planta-Peine e.V.

D-31228 Peine/Stederdorf; Edemissener Str. 6;

Gasthaus "Zur Sonne"

<http://www.aqua-planta-peine.de>

So, 1.11.2009; 9:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; Legienstraße 22;

Restaurant Der Legienhof

<http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de>

So, 1.11.2009; 10:00 - 12:00

Börse

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10;

Naturfreunde-Haus

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

So, 1.11.2009; 10:00

Aquarianer-Frühschoppen

Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Augsburger Str. 39;

Zum Schwalbenwirt

<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 1.11.2009; 10:00 - 13:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde Kirchheim/Teck

D-73230 Kirchheim/Teck-Ötlingen; Zum Rübholz 1;

Gymnastikraum Eduard-Mörcke-Halle

Kontakt und Information: hwoerz@skydsl.de

So, 1.11.2009; 09:00

ATT Besuch des Aquaristik-Terraristik-Treffs in Siegen

Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Bendorf

D-56170 Bendorf; Luisenstr. 28; Gaststätte Ferber

So, 1.11.2009; 13:00 - 18:00

Aquarianer-Terrarianer-Treff & 50-jähr. Vereinsjubiläum

VDA-Bezirk 15 - Rheinland-Pfalz

D-57080 Siegen-Eiserfeld; Eiserfelder Straße; HOPPMANN Autowelt

Mo, 2.11.2009; 20:00

Versammlung

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

Mo, 2.11.2009; 20:00

Themenabend: Diskus, Haltung und Zucht (Sascha Stein)

Bad Kreuznacher Aquarianer-Verein 1988 e.V.

D-55543 Bad Kreuznach; Mannheimerstr.167;

Eingang Salinenstr. (Kreuzbund)

<http://www.bkav1988.de>

Di, 3.11.2009; 20:00 - 22:45

Mikrokosmos, Video

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Pforzheim-Enzkreis e.V.

D-75175 Pforzheim; Tiefenbronnerstraße 100; Wildpark Pforzheim,

Ewald-Steinle-Haus

Kontakt: Uwe Zipperle, Email: aquarienverein@uwezipperle.de

Mi, 4.11.2009; 19:30

Vereinsabend, Unterwassergärten

Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.

D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a;

Ökowerk Emden

<http://www.aquariumfreunde-emden.de>

Do, 5.11.2009; 19:00

Vereinsabend, Liebhaberaussprache

Aquaria Zehlendorf

D-12203 Berlin; Enzianstr. 5; Enzian Stuben

<http://www.aquaria-zehlendorf.de/>

Do, 5.11.2009; 20:00

Verein treffen

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23564 Lübeck; Schäferstr.; Wakenitzrestaurant

<http://www.aquafrunde-hl.de/>

Do, 5.11.2009; 20:00

Thema wird noch bekannt gegeben, Videofilm oder DVD

Aquarien-Vereinigung Wunsiedel-Marktredwitz

D-95615 Marktredwitz; Kirchenstr. 9; Gasthof Zum Kirchenwirt

<http://www.aquarienvereinwunmak.de/>

Fr, 6.11.2009; 19:30

Vereinsabend mit Vortrag

Zierfischverein und Buntbarschfreunde

A-8200 Gleisdorf; Kalch 40; Gasthaus Wolf

<http://www.aquarienverein.com/>

Fr, 6.11.2009; 19:30

Vereinsabend, "Naja, eine verkannte Schlangengattung", Vortrag von

Herrn Michael Kreuzer, DGHT-Kassel

Terrariengemeinschaft Berlin e. V.

D-14467 Potsdam; Breite Straße 13;

Naturkundemuseum Potsdam

<http://www.terrariengemeinschaft.de/>

Fr, 6.11.2009; 20:00

Vereinsabend - Thema: "Südamerika, der Fische wegen"

Aquarien- u. Terrarienfreunde Lurup

D-22549 Hamburg; Flurstraße 7;

Clubheim SV Lurup

<http://aquafrunde.de>

Fr, 6.11.2009; 19:30

Vereinsabend, ggf. mit Vortrag

DCG Region Rheinhessen-Rheingau

D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1;

(folgen Sie der DCG- Beschilderung)

<http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de>

Fr, 6.11.2009; 20:00

Züchterstammtisch

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim

D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;

Gaststätte Alter Wirt

<http://www.scalare-rosenheim.de>

Fr, 6.11.2009; 20:00

Vereinsabend / Referent: Tim Vogel "Meine kleinen Helferlein - Gebastel und Ideen rund ums Aquarium"

Gasterosteus - Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

D-76187 Karlsruhe; Kurzheckweg 25; Vereinsheim

<http://www.gasterosteus.de>

Fr, 6.11. - So, 8.11.2009; 10:00 - 18:00

Kieler Tiertage

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; ; Sparkassenarena - Kiel

<http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de>

Fr, 6.11.2009; 19:30

Jährlicher Aquaristikquiz M.Albrecht/ Halle-Saale Vereinsinterne Veranstaltung

Aquarienverein "Sagittaria" Staßfurt 1910 e.V.

D-39418 Staßfurt; Hecklinger Straße 80;

Konferenzraum des Restaurants im Salzlandcenter

<http://www.sagittaria-stassfurt.de>

 Sa, 7.11.2009; 15:00

Fisch-, Tier- & Pflanzenbörse

1. Wiener Neustädter Aquarien- und Terrarienverein

A-2700 Wiener Neustadt; Schneeberggasse 18;

Gasthaus Friedam

<http://www.wrnat.com>

 Sa, 7.11.2009; 10:00 - 12:00

Börse

Verein der Aquarienfreunde "aquarica" Hoyerswerda e.V.

D-02977 Hoyerswerda; Lausitzer Platz 4;

Foyer der Lausitzhalle Hoyerswerda

 Sa, 7.11.2009; 19:00 - 23:55

Vereinsfest der Kieler Aquarienfreunde e.V.

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; Legienstraße 22;

Restaurant Der Legienhof

<http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de>

 Sa, 7.11. - So, 8.11.2009; 11:00 - 10:00

Zierfisch- und Wasserpflanzen Tauschbörse

Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.

D-26382 Wilhelmshaven; Victoriast. 15;

Gorch-Fock-Haus

<http://www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de>

 Sa, 7.11.2009; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

Vereinsfreunde Hannover Ost, Verein für Aquarien- und Terrarien-

kunde

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23;

Integrierte Gesamtschule Roderbruch

<http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de>

 Sa, 7.11.2009; 15:00 - 17:00

Versteigerung von Zierfisch + Wasserpflanzen + Zubehör

GFA - Gesellschaft für Aquarienkunde

D-46117 Oberhausen; Bottroper Strasse 322; Revierpark Vonderort

Kontakt: Ralf Stanislawski, mutterpflanze@arcor.de

 Sa, 7.11.2009; 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.

D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);

Aquarianerhaus

<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

 Sa, 7.11.2009; 10:00 - 18:00

4. Augsburger Killifischtag

Tischrunde Schwaben Augsburg

D-86199 Augsburg / Stadtteil Göggingen; Bürgermeister-Aurnhammer-

Straße 34 (Ecke Bahnstraße);, Gaststätte Eisernes Kreuz

<http://www.killi.org>

 Sa, 7.11.2009

Fahrt zum 4. Augsburger Killifischtag

Killistammtisch Inn/Salzach

D-84375 Kirchdorf-Ritzing am Inn; Seibersdorfer St. 9;

Vereinsheim "Seepferdchen" 72 Simbach-Braunau"

Kontakt: Christian Roßkopf; Pfarrkirchner Str. 23; 84359 Simbach;

Tel. 08571-2327

 Sa, 7.11.2009; 14:00

Treffen mit Vortrag: Fische aus Zentralchina,

Referent: Philipp Diekmann

DKG Regionalgruppe München

D-82275 Emmering; Lauscherwörth 5; Bürgerhaus Emmering

Kontakt: Steffen Fick; Bebo-Wager-Str. 10;

86157 Augsburg;

Tel: 0821-4491196

 Sa, 7.11.2009; 10:00

4. Augsburger Killifischtag, Referent:

Killistammtisch Schwaben

D-86199 Augsburg; Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37;

Gaststätte Eisernes Kreuz

Kontakt: Rudolf Dunz; Ludwig-Ottler-Str. 13a;

86199 Augsburg;

Tel. 0821-96657

 So, 8.11.2009; 13:00 - 16:00

Aquaristik-Terraristik-Wirbellosenbörse mit Tombola

Die Wirbellosen - Berlin/Brandenburg im VDA

D-12459 Berlin; An der Wuhlheide 197; FEZ Berlin-Wuhlheide,

Raum 101

<http://www.krebse-garnelen.de>

 So, 8.11.2009; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

D-13587 Berlin-Spandau; Havelschanze 3-7;

Seniorenzentrum "Haus Havelblick"

Beckenbestellungen und Info: 030/3257341 o. neon4@tele2.de

 So, 8.11.2009; 9:00 - 11:30

Aquariumfisch- und Pflanzentauschbörse

Stichling Norderstedt - Aquarien- und Terrarienfreunde von 1980 e.V.

D-22850 Norderstedt; Glashütter Damm 53 b;

Grundschule Harksheide Süd

<http://www.Stichling-Norderstedt.de>

 So, 8.11.2009; 10:00 - 12:00

Zierfischbörse

Rintelner Aquarienverein Sclar e.V.

D-31737 Rinteln; Am Doktorsee 16;

Gasthaus Dokterweide

<http://www.av-rinteln.de>

 So, 8.11.2009; 10:00 - 12:00

Zierfisch - Wasserpflanzenbörse

Aqua-Terra Salzgitter

D-38226 Salzgitter; Neissestraße 200;

Vereinsheim Kleingärtnerverein Marienbruch e. V.

Kontakt: Detlef.Berge@t-online.de

 So, 8.11.2009; 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909 Mönchengladbach

D-41061 Mönchengladbach; Neuwerkerstr. 41; Kleingartenanlage

<http://www.aquarienverein-mg.de>

 So, 8.11.2009; 9:30 - 14:00

Fisch- und Pflanzenbörse Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.

Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.

D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr.1; Sporthalle Schillerschule

<http://www.aquaterra-hassloch.de>

 So, 8.11.2009; 10:00 - 14:00

Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse

Aquarienfreunde "Wasserstern" Bad Friedrichshall

D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf; Neuenstätterstraße;

Lindenberghalle

 So, 8.11.2009; 9:00 - 11:00

Aquaristikbörse mit aquaristischem Frühschoppen

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim

D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;

Gaststätte Alter Wirt

<http://www.scalare-rosenheim.de>

 So, 8.11.2009; 9:00 - 11:30

Zierfischbörse

Aquarien-Verein "SCALARE" Münchberg e.V.

D-95213 Münchberg; Hoferstr.;

Schützenhaus

<http://www.aquarienverein.muenchberg.de>

 So, 8.11.2009; 9:00 - 11:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienverein Landshut e.V.

D-84030 Landshut Kumhausen ; Rosenheimerstr. 20;

Gasthaus Bauer

aquarienverein-Landshut@t-online.de

 So, 8.11.2009; 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23554 Lübeck; Georg-Kerschensteiner-Str. 27;

Emil-Possehl-Schule

<http://www.aquaafreunde-hl.de/>

 So, 8.11.2009; 09:00 - 11:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienverein Landshut e.V.

D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20; Landgasthof

'Bauer'

<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

 Di, 10.11.2009; 19:30

Vereinstitreffen, "Reise - Thailand 2008", Diavortrag von Vereinsfreund

G. Bryx

1. Kölner Diskus-Club e.V.gegr.1976 (Verein für allgem.Aquarienkunde)

D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b; Gaststätte "Haus des

Handwerks"

 Di, 10.11.2009; 20:00
Vorbereitung Fischbörse und Klönabend
'Wasserrose' e.V. Delmenhorst
D-27751 Delmenhorst; Bremer Straße 186; Hotel Thomsen
<http://www.wasserrose-delmehorst.de/>

 Di, 10.11.2009; 19:00
Vereinstreffen
Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.
D-13507 Berlin (Tegel); Grußdorfstrasse 1-3; Gaststätte "Zum Kegel"
<http://www.aqua-tegel.de>

 Mi, 11.11.2009; 19:30
Vereinsabend "Einstieg in die Meerwasseraquaristik" - Diavortrag von
Hr Werner Knapp
1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein
A-2325 Himberg; Erberpromenade 21; Volkshaus Himberg
<http://www.hatv.at>

 Mi, 11.11.2009; 20:00 - 22:00
Vereinsabend, Thema: "Was bietet uns VDA-onliene" von Thomas Althof, Kieler Aquarienfreunde e.V.
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de>

 Do, 12.11.2009; 20:00
Vereinstreffen, aquaristische Plauderei
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
Gaststätte Gliesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

 Do, 12.11.2009; 19:00
Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in gemütlicher
Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40476 Düsseldorf; Weißenburgstr. 18 (Ecke Ulmenstraße);
Gaststätte "Derendorfer Fass"
weitere Auskünfte bei ute.schoessler@ubaqua.de

 Fr, 13.11.2009; 19:30
"Thailand II oder Naturerlebnisse am Wegesrand " Vortrag von Armin Senger, Dauer ca. 60 min
Aquarienverein "Vallisneria Magdeburg" e.V.
D-39124 Magdeburg; Umfassungsweg 17; Vereinslokal
"Zum Bierfässchen"
<http://www.vallisneria-magdeburg.de/>

 Fr, 13.11.2009; 19:00
Vereinsabend
Aquarien- und Terrarienfreunde Ludwiga e.V. St. Ingbert
D-66583 St. Ingbert; Am Mühlwald 50; Minigolfklausen am "Blau"

 Fr, 13.11.2009; 20:00
Vereinsabend, Kühl ist cool - Aquarienfische aus den Subtropen (Dr. Günther Schleussner)
Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V.
D-74523 Gottwollshausen; Fischweg 2;
Hotel-Restaurant Sonneck
<http://www.aquarianerclub.de/>

 Fr, 13.11.2009; 20:00 - 23:00
Vereinsabend mit Vortrag "Kleine Krabber ganz groß"
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15;
Gaststätte Mittermayer Hof
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

 Fr, 13.11.2009; 20:00
Vereinsabende mit Vortrag "Fangreise 2008, Nothobranchiussuche im Kongo"
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30;
Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.discus-augsburg.de>

 Fr, 13.11.2009; 19:30
"Die Wasserpflanzengärtnerei auf Teneriffa" von Mathias Hahn
'Lotos' Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03044 Cottbus; Friedrich-Ebert-Str. 33; Brandenburger Hof

 Sa, 14.11.2009; 15:00 - 19:00
Treffen/Stammtisch ggf. mit Vortrag und/oder Tausch von Zuchttieren
BerlinSpinnen - Vogel-Spinnen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg
D-12203 Berlin; Enzianstraße 5; Enzianstuben
<http://www.berlinsspinnen.de/>

 Sa, 14.11. - So, 15.11.2009; 10:00 - 16:00
Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse
"Wasserrose" e.V. Delmenhorst
D-27755 Delmenhorst; Brendelweg 66;
Schulzentrum Süd
<http://dietmarbehrens.de/wasserrose-delmehorst/>

 Sa, 14.11.2009; 20:00 - 22:00
Aquarianertreff
Aquarien- u. Terrarienverein "Amazonas" Saarbrücken
D-66115 Saarbrücken ; Metzdorfstrasse 2;
Gaststätte Turnhalle Malstatt
<http://www.amazonas-saarbruecken.de>

 Sa, 14.11.2009; 20:00 - 22:00
Vereinstreffen mit Vortrag "Der Westen von Costa Rica und die Gegend bis Panama City"
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17;
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

 Sa, 14.11. - So, 15.11.2009; 10:00 - 16:00
Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse
'Wasserrose' e.V. Delmenhorst
D-27755 Delmenhorst; Brendelweg 66; Schulzentrum Süd
<http://www.wasserrose-delmehorst.de/>

 Sa, 14.11.2009; 14:00
Treffen bei Jens Adam
Killistammtisch Ost-Sachsen/Dresden
- ; ; Ort des Treffens bitte beim Stammtischleiter erfragen
Kontakt: Dr. Ulrich Erler; Hainichener Straße 37;
09600 Oberschöna-Bräunsdorf; Tel. 037321-87778

 Sa, 14.11.2009; 13:00
Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Franken
D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf; Scheßlitzer Str. 7;
Brauerei Göller
Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244;
96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

 Sa, 14.11.2009; 15:00
"Killi - Potpourri" Kurzvorträge aus der Regionalgruppe West anschl.
Tombola
DKG Regionalgruppe West
D-41472 Neuss; Bahnhofstr. 50;
Restaurant Brauereiausschank Frankenheim
Kontakt: Heinz Ott; Waidmannsweg 98; 41239 Mönchengladbach;
Tel. 02166-32767

 So, 15.11.2009; 15:00 - 17:00
Zierfischbörse
Aquarien- u. Terrarienverein "Amazonas" Saarbrücken
D-66115 Saarbrücken ; Metzdorfstrasse 2;
Gaststätte Turnhalle Malstatt
<http://www.amazonas-saarbruecken.de>

 So, 15.11.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch-, Terrarien- und Pflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienfreunde Ludwiga e.V. St. Ingbert
D-66386 St. Ingbert-Rohrbach; Spieser Straße 2;
ehemalige Wiesentalschule

 So, 15.11.2009; 10:00 - 11:30
Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörse
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin; Reginhardtsr. 14;
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

 So, 15.11.2009; 15:00 - 17:00
Zierfischbörse
Aquarien-u. Terrarienverein 'Amazonas' Saarbrücken
D-66113 Saarbrücken; Rastpfuhl 12a;
katholisches Pfarrheim St. Antonius
<http://www.amazonas-saarbruecken.de/>

 So, 15.11.2009; 14:00
Weitere Infos folgen auf unserer Vereinshomepage
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 So, 15.11.2009; 09:00 - 12:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 So, 15.11.2009; 10:00 - 15:00
Fischbörse
Aquarien - Freunde Raum Obernburg e.V.
D-63843 Niedernberg; Diemariusstrasse;
Hans Herman Halle
<http://www.aquarienfreunde-raumobernburgev.de/>

 Mo, 16.11.2009; 19:30
Treffen mit Vortrag "Auf Fischfang in Kamerun" von Ingo Seidel,
Seefeld
IG BSSW - Internationale Gemeinschaft Barben Salmir Schmerlen
Welse - Regionalgruppe Berlin
D-13351 Berlin; Afrikanische Strasse / Ecke Otawistrasse;
Restaurant Springer
<http://ig-bssw.org>

 Di, 17.11.2009; 20:00
Mitgliederversammlung; Thema "Züchten von Fischen"
Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.
D-26382 Wilhelmshaven; Victoriast. 15; Gorch-Fock-Haus
<http://www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de>

 Mi, 18.11.2009; 19:30
Vereinsabend; Vortrag von Hans Leifhelm (Fotoclub) über eine Cam-
pingreise nach Schottland u. England.
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz
A-8053 Graz; Strassgangerstrasse 241;
Gasthof "Grießner & Wagner"
<http://www.vatgraz.com/>

 Do, 19.11.2009; 19:00
Vereinsabend mit Vortrag, Zwergbuntbarsche - Haltung und Zucht,
Mario Salisch
Aquarianer "E.A.Roßmäßler" Pegau e.V.
D-04523 Pegau; Zeitzer Str.26;
"Rathmann's Klause"
<http://www.aquarianer-pegau.de>

 Do, 19.11.2009; 20:00
Aquarianertreffen
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Sportplatz 1;
MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

 Do, 19.11.2009; 19:00
Vereinsabend, Meerwasseraquarianer stellen sich vor, DVD-Präsen-
tation von Christian Schirrmeister
Aquaria Zehlendorf
D-12203 Berlin; Enzianstr. 5; Enzian Stuben
<http://www.aquaria-zehlendorf.de/>

 Fr, 20.11.2009; 19:30
Vereinsabend, ggf. mit Vortrag
DCG Region Rheinhessen-Rheingau
D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1;
(folgen Sie der DCG- Beschilderung)
<http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de>

 Fr, 20.11.2009; 20:00
Vereinsabend
Gasterosteus - Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.
D-76187 Karlsruhe; Kurzheckweg 25; Vereinsheim
<http://www.gasterosteus.de>

 Fr, 20.11.2009; 20:00
Monatsversammlung, Namibia und Südafrika, der etwa andere Touris-
mus, Kathrin Glaw versucht uns mit ihrem Vortrag den anderen Teil der
Erde näher zu bringen.
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Mindelheimer Straße;
Gasthof Belfort
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 Fr, 20.11.2009; 20:00
Der Amazonas, FAF - DVD Vortrag
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling; Bahnhofstraße 6;
Landgasthof Hotel "Nagerl"

 Sa, 21.11.2009; 14:00 - 16:00
Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14;
Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

 Sa, 21.11.2009; 14:00 - 16:00
Jugendgruppe AquaKids: Malawi / Tankanika
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38106 Braunschweig; Pockelsstraße 10;
Naturhistorisches Museum Braunschweig
<http://www.aquarienclub.de>

 Sa, 21.11.2009; 17:00
Treffen mit Vortrag, "Einführung in die Malawisee-Aquaristik Teil 2",
Andreas Spreinat
DCG-Niederrhein
D-47167 Duisburg-Neumühl; Konrad-Adenauer-Ring 6; Zoo Zajac
<http://www.zajac.de>

 Sa, 21.11. - So, 22.11.2009; 11:00 - 16:00
Große Fisch- und Pflanzenbörse,
Mit großer Tombola und einen Flohmarkt rund um die Aquaristik
DCG Region Rheinhessen-Rheingau
D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1;
(folgen Sie der DCG- Beschilderung)
<http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de>

 Sa, 21.11.2009; 14:30
Treffen mit Vortrag: "Das Nassau-Gebirge in Surinam" anschließend
Tombola, Referent: Harald Divossen
DKG Regionalgruppe Rhein-Main
D-65428 Rüsselsheim; Georg-Jung-Str. 66; Eintrachsportheim
Kontakt: Harald Divossen; Wilhelm-Leuschner-Platz 5; 65468 Trebur;
Tel. 06147-7547

 Sa, 21.11.2009; 14:00 - 17:00
Treffen mit Vortrag, Ausgefallene Aquarienfleglinge von Uwe Werner
DCG Region 44 Ruhrgebiet
D-44145 Dortmund; Münsterstraße 271; Naturkundemuseum der Stadt
Dortmund

 So, 22.11.2009; 9:00 - 12:00
Zierfischbörse im Domgymnasium
Aquarienverein "Vallisneria Magdeburg" e.V.
D-39104 Magdeburg; Hegelstr. 5;
Ökumenischen Domgymnasium
<http://www.vallisneria-magdeburg.de/>

 So, 22.11.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch- und Tauschbörse
Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Landsweiler Reden; Kirchstraße 22; Ratsschenke
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.org>

 So, 22.11.2009; 10:00 - 12:00
Herbstbörse
Aquarienfreunde Filder e.V.
D-70771 Leinfelden Echterdingen; Bahnhofstrasse 65;
Ludwig Uhland Schule
<http://www.aquafilder.de>

 So, 22.11.2009; 9:00 - 13:00
Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse
Aquarien- u. Terrarienfunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17; Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

 So, 22.11.2009
Vereinsinterne Aquarienheimschau
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15; Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

 Mi, 25.11.2009; 19:30
Vereinsabend "Fische, Reptilien und Amphibien auf Guadeloupe" - Dia-
vortrag von Hr Ing Josef Schmuck
1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein
A-2325 Himberg; Erberpromenade 21; Volkshaus Himberg
<http://www.hatv.at>

 Do, 26.11.2009; 20:00
Vereinstreffen mit Vortrag "Aquaristischer Streifzug durch Ostafrika"
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
Gaststätte Gliesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

-  Fr, 27.11. - So, 29.11.2009; 19:30
Himberger Advent mit eigenem "Standl"
1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein
A-2325 Himberg; Erberpromenade 21; Volkshaus Himberg
<http://www.hatv.at>
-  Fr, 27.11.2009; 19:30
Terrarianerstammtisch
1. Wiener Neustädter Aquarien- und Terrarienverein
A-2700 Wiener Neustadt; Schneeberggasse 18; Gasthaus Friedam
<http://www.wrnat.com>
-  Fr, 27.11.2009; 19:30
Zusammenkunft
Aquarienverein "Vallisneria Magdeburg" e.V.
D-39124 Magdeburg; Umfassungsweg 17;
Vereinslokal "Zum Bierfässchen"
<http://www.vallisneria-magdeburg.de/>
-  Fr, 27.11.2009; 20:00
Monatsversammlung
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>
-  Fr, 27.11.2009; 20:00 - 23:00
Vereinsabend mit Vortrag "Schnorcheltrip nach El Quseir"
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15;
Gaststätte Mittermayer Hof
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>
-  Fr, 27.11.2009; 20:00
Vereinsabende mit Vortrag "Afrikanische Barben"
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30; Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.discus-augsburg.de>
-  Sa, 28.11.2009; 10:00
Fisch- und Pflanzenbörse
DKG Regionalgruppe Ruhrgebiet
D-44627 Herne; Widumer Str.23;
Restaurant Urbanushaus
Kontakt: Hartmut Klimpel; Landwehrweg 80; 44627 Herne;
Tel. 02323-62103
-  Sa, 28.11.2009; 15:00
Treffen mit Vortrag: "Thailand 2008" anschließend Tombola,
Referent: Familie Siegrist
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-73730 Esslingen; Nymphaeaweg 12;
Nymphae Vereinsgaststätte
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plochingen;
Tel. 07153-23829
-  So, 29.11.2009; 16:00
Treffen mit Vortrag, Thema wird noch bekannt gegeben
BSSW Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe
D-33699 Bielefeld; Oelkerstr. 25;
Gasthaus Mühlenweg
-  So, 29.11.2009; 10:00 - 17:00
Große Zierfisch- und Terrarienbörse VDA-Bezirk 13
Aquarienfreunde Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler; Lebacher Straße;
Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com
-  So, 29.11.2009; 8:45 - 10:30
Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1;
Altes Rathaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>
-  So, 29.11.2009; 10:00 - 12:00
Zierfisch und Wasserpflanzenbörse
Aquarium Hellersdorf
D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13;
Vereinsräume, rechts im Keller
<http://www.aquarium-hellersdorf.de/>
-  So, 29.11.2009; 9:00 - 12:00
Zierfischbörse
Verein der Uelzener Aquarienfreunde e.V. von 1994
D-29525 Uelzen; ; Herzog-Ernst- Gymnasium
<http://www.uelzener-aquarienfreunde.de/>

**Weitere Termine des Jahres auf der
OAM-Homepage:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>**

Termine einfach via Email an:
termine@aquariummagazin.de



+ Fish and Reps

Herzlich willkommen zur 6. **FISH&REPS** - Fisch- & Reptilienbörse!

Nachdem die Kapazitätsgrenze der Winzerhalle in Auggen bei der 5. FISH&REPS deutlich erreicht wurde, gehen wir nun einen großen Schritt und präsentieren Euch die 6.

FISH&REPS erstmalig in der Messe in Freiburg. Wir freuen uns darauf, alle unsere treuen Besucher der letzten Jahre und natürlich auch viele neue Gesichter in unserer neuen Homepage am 28.11.2009 bei Südbadens größter Fisch- & Reptilienbörse begrüßen zu dürfen. Es erwarten euch über 100 Aussteller und Züchter auf 2.500m². Es erwarten über 200 Aquarien, Terrarien, Fische, Reptilien und Zubehör zum anschauen und natürlich auch kaufen.

NEU! In diesem Jahr wird es zum ersten Mal einen Bereich mit Gifttieren geben!

Euer FISH&REPS-TEAM



Wann: Samstag, den 28.11.2009 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Messe Freiburg, Halle 1, Freiburg im Breisgau

Eintrittspreise: (bitte habt Verständnis dafür, dass die Kosten in der Messe höher sind als in Auggen, deshalb auch die etwas höheren Eintrittspreise)

Erwachsene: **5,50 EUR**

Kinder: **1,50 EUR** (bis 12 Jahre)

Familien: **10,00 EUR** (Papa, Mama und beliebig viele eigene Kinder)

Bewirtung in der Halle

Mit Verlosung – Jede ausgefüllte und eingeworfene Eintrittskarte nimmt an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es einen Einkaufsgutschein im Wert von 300,-EUR!!